

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

30. Jahrgang - Nr. 38

Landeck, 19. September 1975

Einzelpreis S 2.—

# 25 Jahre Volkstumsgruppe Landeck

### Hohe Auszeichnung für Obmann Heinrich Unterhuber — 3 neue Ehrenmitglieder — Festakt im Vereinshaus

Zur Geburtstagsfeier hatte die Volkstumsgruppe Landeck am vergangenen Samstagabend geladen. Und alle waren gekommen, um zu gratulieren und zu feiern; die Honoratioren unserer Stadt, Freunde und Gönner sowie ehemalige Mitwirkende. Obmann Heinrich Unterhuber begrüßte namentlich Prof. DDr. Steidl, Pfarrer Lugger und Pfarrer Pater Philipp, die Ehrenbürger von Landeck, Kommerzialrat Ehrenreich Greuter und Altlandtagsvizepräsident Josef Rimml, Bürgermeister Anton Braun, die Vizebürgermeister Dir. Spiß und Ing. Belina, die Stadt- und Gemeinderäte, den Vorsitzenden d. Landesverbandes, Hans Meyer, Bezirksverbandsobmann Ing. Plazzotta, die Ehren- und Altmitglieder der Gruppe, die ehrenamtlichen Helfer am Waldkapellenbau sowie Gäste auf der Bühne, die Sing- und Spielgruppe Juen Öttl und die Romenkinder.

Obmann Heinrich Unterhuber, der während seiner Kriegsgefangenschaft erste Anregungen zur Volks- und Brauchtumpflege erhalten hatte, begann 1949 mit einer 5-

Mann-Plattlergruppe, die sich aus Kameraden der Stadtmusikkapelle zusammensetzte. In dieser Zeit übte auch der damals in Landeck tätige Lehrer Franz Peskolderung mit Mädchen und Burschen der KAJ Volkstänze ein. Nach seiner Versetzung vereinigten sich die beiden Gruppen, und die Volkstumsgruppe Landeck war geboren. Die ersten öffentlichen Darbietungen fanden im Hotel Sonne statt. Ab 1954 spielte man im Vereinshaus. Eine Bereicherung des Programmes ergab sich durch den Beitritt der kleinen Partie der Stadtmusikkapelle unter der Leitung von Franz Singer. So war es nicht verwunderlich, daß die Gruppe in die Fremdenverkehrsorte des Bezirkes gerufen wurde und 1960 zum ersten Mal eine Auslandstournee unternahm, und zwar nach Frankreich. Ab diesem Zeitpunkt waren 2 bis 3 größere Auslandsreisen jedes Jahr eine Selbstverständlichkeit. Die Disziplin der Gruppe und ihr hohes Leistungsniveau hatte sie so bekannt gemacht, daß gar nicht allen Einladungen entsprochen werden konnte.

Bürgermeister Anton Braun überbrachte

dem Jubelverein die Glückwünsche der Stadt und dankte dem Obmann, der in diesen 25 Jahren junggeblieben sei, während in der Gruppe immer wieder neue junge Leute dazugekommen seien, weil andere in ihr den Partner fürs Leben gefunden hätten.

Er dankte auch für die Mühen, das Volkstum der vergangenen Zeit in die unsere hinüberzueretten, es zu pflegen und der Jugend weiterzugeben. Und schließlich dankte der Bürgermeister für die Werbung, die die Volkstumsgruppe Landeck für unser Land, für den Bezirk und im besonderen für unsere Stadt geleistet hat, die in Zahlen zwar nicht meßbar ist, die aber nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Spontanen Applaus erntete Bürgermeister Braun, als er sagte, die Stadtverwaltung erwäge ernstlich, beim Bau der Volksschule in Bruggen eine Mehrzweckhalle miteinzuplanen, um derartige Veranstaltungen in einem würdigen Rahmen abhalten zu können.

Landesverbandsvorsitzender Mayer überbrachte die Grüße von Landeshauptmannstellvertreter abhalten zu können.

**Namenstage der Woche:** FR (19. 9.): Januarius, Wilma - SA (20. 9.): Eustachius, Fausta - SO (21. 9.): Matthäus - MO (22. 9.): Thomas v. Villanova, Emmeram, St. Mauritius (Moritz) - DI (23. 9.): Herbfstanfang - Helena, Linus, Thekla - MI (24. 9.): Gerhard, Rupert, Virgil - DO (25. 9.): Nikolaus v. d. Flüe — Herbfstanfang ist am 23. September um 16 Uhr 55 Min. - Tageslänge zu Ende des Monats: 11 Stunden 47 Min. — Bauernregel: Wie's Matthäus treibt, es vier Wochen bleibt. — Vollmond am 20. September um 12 Uhr 50 Min.

**kurzinformation der volksbank landeck:**

Ein privates Girokonto ist richtig, wenn Sie Ordnung lieben. Ihre gesammelten Kontoauszüge ergeben eine komplette private Buchhaltung.

**100 jahre**

seit 1875 spar

**Vorschusskasse**  
für den bezirk landeck r.g.m.b.h.

landeck mit filialen  
st.anton und ischgl

nenste der Brauchtumsgruppe Landeck mit ihrem rührigen Obmann und überreichte Heinrich Unterhuber die Ehrennadel des Landesverbandes der Tiroler Brauchtumsvereine.

Auch Bezirksobmann Ing. Plazzotta gratulierte dem Geburtstagsverein und sagte, daß die Brauchtumsgruppe in all den Jahren keine Kommerzgruppe geworden sei, sondern immer echtes, unverfälschtes Brauch-

tum pflege. Und nichts könne besser den Väterglauben und die Tradition zur Geltung bringen, als die Errichtung der neuen Waldkapelle am Tramsweg.

Drei bewährte Kameraden und Stützen der Volkstumsgruppe wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt: Frau Paula Tiefenbacher, die als Sängerin viele Jahre mitgewirkt hat, und die durch ihren Kameradschaftsgeist Vorbild war; Franz Singer, der heute noch

die Musikanten ausbildet und Alois Braunhofer, der bis 1964 allein mit seinem Akkordeon die Tänze begleitet hat und heute noch immer da ist, wenn es gilt, auszu-

helfen. Mit Ausschnitten aus dem Programm, mit musikalischen Einlagen der Sing- und Spielgruppe Juen-Öttl und den Romenkindern, lebhaft applaudiert von den Saalbesuchern, ging der Festakt zu Ende.

# Weihe der neuerbauten Waldkapelle und der Glocke

**Baukosten über  
1/2 Million  
Schilling**

Die Vertreter der Stadtgemeinde Landeck mit Bürgermeister Braun, den Vizebürgermeistern Dir. Spiß und Ing. Belina, den Stadt- und Gemeinderäten, die Spitzen der Behörden, die Musikkapelle Landeck, der Kirchenchor der Pfarre Angedair und viele Gläubige hatten sich am vergangenen Sonntag nach dem Festgottesdienst vor der schmucken Waldkapelle eingefunden, um dem Weiheakt beizuwohnen. Der Abt des Stiftes Wilten, Prälat Alois Stöger, assistiert von Stadtpfarrer Lugger und Pater Ekkehard von der Mariannahiller Mission sprachen die Weihegebete und erteilten den Segen.

In seiner Eigenschaft als Bauherr dankte der Obmann der Volkstumsgruppe Landeck, Heinrich Unterhuber, in der Festansprache seinen Gönnern, die mitgeholfen haben, das Werk zu vollenden. Es sind dies Hansjörg Unterhuber, der die Planung besorgte und

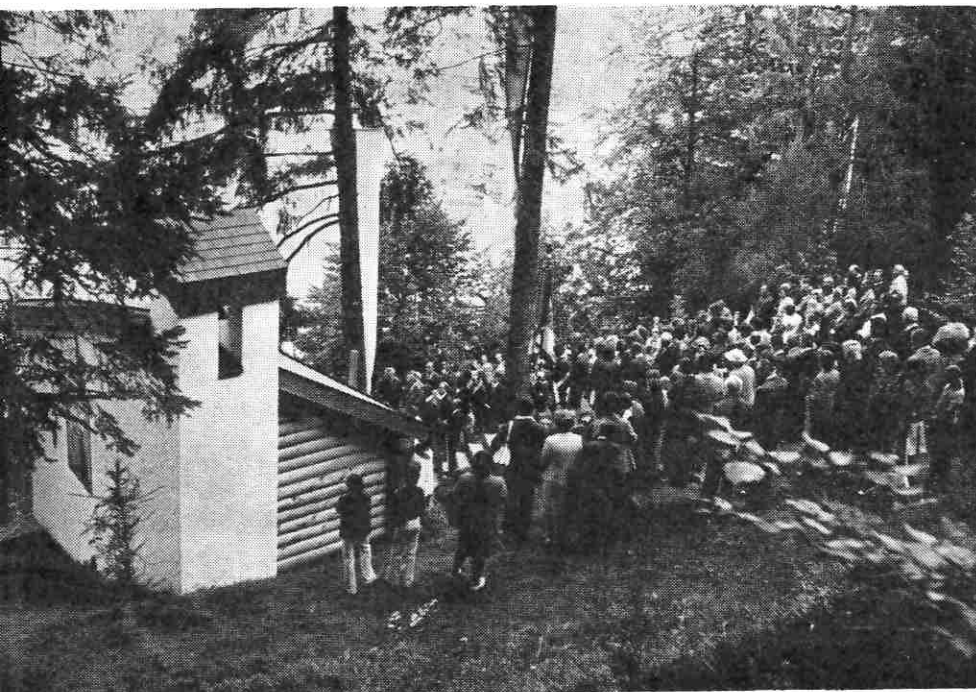
den Bau leitete; die Mitglieder der Volkstumsgruppe u. Sepp Köbele, Josef Wohlbang, Manfred Derndl und Herbert Moser, die den größten Teil der Bauarbeiten ausführten; Walter Ackermann, der in seiner Freizeit die Schlosserarbeiten besorgte sowie die Männer der Feuerwehr und der Bergwacht und zahlreiche andere Helfer, die sich spontan für einige Stunden und Tage zur Verfügung stellten. Maßgeblich beteiligt waren auch Landecker Firmen mit Geld- und Sachspenden. So die Fa. Grasberger, die Baumeister Wilfried Huber, Ing. Goidinger, Ing. Swietelsky, Seraphin Pümpel, Ing. Viktor Jarosch und Heinz Wucherer; weiters die Firmen Prantauer, Heinrich Jarosch, Manfred Gasser, Leo Tilg, Corda Geiger, Klaus Nuener, Julius Vorhofer, Hubert Krismer, Wtw. Nötzold, Hans Gastl, Franz Schrott, Ing. Gerhard Müller, die Tiroler Wasserkraftwerke, die

Tischlereien Steinlechner, Zangerl u. Kröpfl. Letztere mit den Tischlern Jenewein, Zolet und Moser. Dann Schlossermeister Ruetz und Otto Juen, Malermeister Franz Sturm, Ehrenreich und Reinhold Greuter, die Landwirtschaftliche Genossenschaft, die Agrargemeinschaft Angedair, die das Holz zur Verfügung stellte und Herr Alfred Winkowitsch, der die Dacharbeiten übernahm u. die Dachplatten spendierte. Die Begrünung und den Blumenschmuck besorgte Gärtnermeister Hammerle, die Motivbilder restaurierte Norbert Strolz, der auch das Bild an der Außenwand malte. Ein besonderer Dank gebührt auch der Stadtgemeinde, die einen namhaften finanziellen Beitrag leistete und auch in arbeitsmäßiger Hinsicht ein starker Rückhalt war.

Daß der Bau vielen Menschen aus allen Bevölkerungsschichten eine Herzensangelegenheit war, beweisen die großen Spenden und die lebhafteste Anteilnahme. So konnten mit S 150.000,— Barauslagen sämtliche Baukosten abgedeckt werden, während der Bauwert mit über S 500.000,— anzuschlagen ist. Von den 3200 geleisteten Arbeitsstunden entfallen 1950 auf die sechs treuesten Mitarbeiter.

Der Obmann des Pfarrkirchenrates, Dr. Lanser, bezeichnete die Kapelle als Kleinstod in der Stille des Schloßwaldes, das um Gotteslohn errichtet wurde. Aus der beispielhaften Eigeninitiative der Volkstumsgruppe und aus dem Echo der Bevölkerung könne man schließen, daß die Marienverehrung bei den Menschen stärker verwurzelt sei, als man gemeinhin glaube.

Bürgermeister Braun gab einen kurzen geschichtlichen Abriss der Waldkapelle, die im Jahre 1904 von den drei Landecker Fa-



**Unser Bild zeigt die zahlreichen Gäste bei der feierlichen Einweihung der Waldkapelle.**

milien Greuter, Platt und Trenkwalder errichtet worden war und sagte, daß das Schadenfeuer im Jahre 1974 erst den Anstoß für den Neubau gegeben habe. In den 70 Jahren ihres Bestehens habe die Kapelle wechselvolle Zeiten erlebt, zwei Weltkriege mit darauffolgenden Notzeiten überstanden. Viele haben hier Trost und Hilfe gefunden, was die zahlreichen Votivtafeln bezeugen.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste überreichte Heinrich Unterhuber die Schlüssel zur Kapelle an Hochw. Herrn Pfarrer Lugger, der sie gleich an Frau Frieda Staggl als Verwalterin und Betreuerin weitergab.

Mit einem gesungenen Marienlied klang die Feier aus. Die Ehrengäste und freiwilligen Helfer wanderten zum Tramserhof, wo sie Hotelier Karl Haueis auf seine Kosten ausgezeichnet bewirtete. G. Z.

**Weihe der Waldkapelle durch Prälat Alois Stöger von Wilten.**



## Das Geburtstagsgeschenk

Es ist allgemein üblich, ein Geburtstagskind zu beschenken. Nicht so die Volkstumsgruppe Landeck. Sie schenkte anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens der Landecker Bevölkerung eine Kapelle, die über eine halbe Million Schilling wert ist. Auch wenn manche Gemeindeblattleser der Meinung sind, über dieses Vorhaben sei genug berichtet worden, denn auch andere Vereine tun etwas für die Allgemeinheit, so muß doch festgestellt werden, daß es ein Vorhaben in dieser Größenordnung in Landeck noch nicht gegeben hat, ja daß man es nicht leicht wird überbieten können. Heinrich Unterhuber gebührt der Hauptverdienst als Initiator und Motor des Vorhabens. In den genannten dreitausend Freizeitstunden ist seine aufgewendete Zeit sicher nicht inbegriffen. Und nur wer selbst gebaut hat, weiß, mit welchem Einsatz man dazugehen muß. Doch was wäre seine Mühe wert gewesen, hätte er nicht die Gönner und Arbeiter gefunden, die mitgeholfen haben, das Werk zu vollenden. Und dies ist für mich die schönste Erkenntnis, daß unsere Gemeinschaft lebt und nicht tot ist wie in den Städten des Ostens, in denen eine von Polittechnokraten beherrschte apathische Masse dahinvegetiert oder in jenen der westlichen Hemisphäre, in denen eine hoffnungslos korrupte Führungsschicht und Untergrundterror die Szene beherrscht und jeden

Gemeinschaftsgeist im Keime erstickten.

Es mag auch Mitbürger geben, die sich ernstlich die Frage stellen, wozu ein Kapellenbau in unserer Zeit gut sein soll. Von den 70 Jahren, die die alte Kapelle gestanden ist, kann ich selbst mich an 30 zurückerinnern. Ich weiß mit welcher Inbrunst Frauen u. Mütter in den Vierzigerjahren da oben gebetet haben, um ihre Männer und Söhne, die auf dem Felde waren. Manche Träne quoll über abgearbeitete Hände in den perlenden Rosenkranz, und fahles Licht von selbstgezogenen Unschlitzkerzen verbreitete Qualm und beißenden Geruch. Viele fanden Trost in jenen Tagen, und auch nach dem Kriege wurde öffentlich der Rosenkranz gebetet. Dann kamen ruhigere Jahre für die

Waldkapelle. Den Menschen ging es gut, und so trugen sie die zu Hause überflüssig gewordenen Marienstatuen und Heiligenbilder, die sie während der Kriegsjahre im Dezember versteckt in ihren Mänteln auf Herbergsuche geschickt hatten, ebenso versteckt, hinauf. Man hätte einen Devotionalienladen aufmachen können mit all dem Kitsch.

Nun präsentiert sie sich als Kleinkind unter unseren Sakralbauten und ist gewiß in der Lage, Besinnung und Andacht zu wecken. Viele Zeichen deuten darauf hin, daß sie wieder einer neuen Blütezeit entgegengehen könnte.

So wie uns die Erbauer der Kapelle des Jahres 1904 überliefert sind, so wollen wir die Brauchtumsgruppe und die Familie Unterhuber als Gestalter der neuen Waldkapelle in dankbarer Erinnerung behalten.

Georg Zobl

Sparen, anlegen:  
Mehr Spaß am Geld!

„Ihr Mann in der BTV“



**Bank für Tirol und Vorarlberg**

# Kommerzialrat Walter Schuler wurde 84

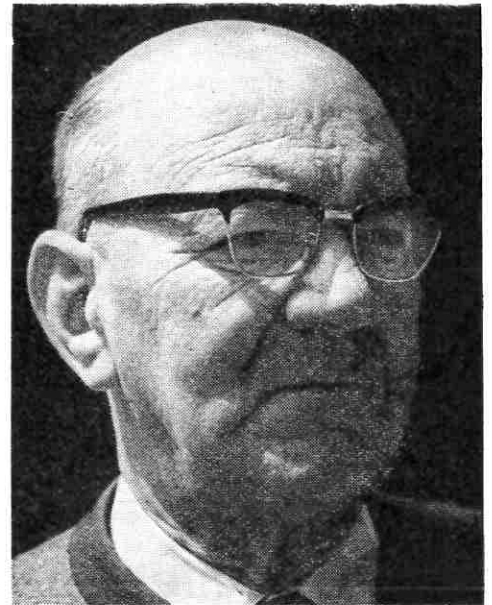
Ihm - Freunde und Familie fanden sich kürzlich in der „Alten Post“ in St. Anton zusammen, um den Geburtstag des um seine Heimatgemeinde, um das Land Tirol so hochverdienten Mannes zu feiern. Der Sohn des Fremdenverkehrsponiers Carl Schuler war schon in den Zwanzigerjahren als einer der jüngsten Abgeordneten in den Tiroler Landtag eingezogen und gehörte immer zu den entscheidenden Kräften im Kampf um die internationale Fremdenverkehrsgeltung St. Antons. Man hat ihm beim Zustandekommen des Fremdenverkehrsgesetzes viel zu danken, hätte er nicht mit großem Weitblick das Bauverbot für das Skigelände St. Antons durchgedrückt, so wäre es um die Position des Ortes als weltbekanntes Skizentrum wesentlich schlechter bestellt. Mit unzähligen anderen Aktivitäten, immer unter Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit, ist er so mit dem Aufstieg und den erreichten Höhepunkten des Winter- und Sommerverkehrs eng verbunden. Jahrzehntlang

war Walter Schuler Obmann des Fremdenverkehrsverbandes und hat auch dem Skiclub Arlberg, zeitweise als sein Präsident, stets sein Interesse zugewendet. Sein nüchterner Rat wußte in entscheidenden Momenten zu phantastische Pläne auf das realisierbare Maß zurückzuführen, er zog aus Krisen seine große Erfahrung und wußte festen Boden unter den Füßen immer zu schätzen.

Reiches kommunalpolitisches Wissen kam seiner Heimatgemeinde zugute, seiner Landwirtschaft mit dem großen Musterhof oberhalb des Dorfes gilt die Leidenschaft des Bauern aus Passion. Als solcher ist er auch in seinem Alter im ganzen Stanzertal und darüber hinaus geschätzt und man hat nicht vergessen, was er gerade in den Zeiten nach dem ersten Krieg für die Reputation des Bauernstandes tat. Schuler war immer ein Vertreter eines Lebensstils der Toleranz, der den Existenzfragen der Bevölkerung auf-

geschlossen gegenübersteht und auch Gegensätze nobel zu überbrücken versteht.

Das Land, die Gemeinde, deren Ehrenbürger er ist, die Sportverbände und der



## Blumenschmuckwettbewerb des Fremdenverkehrsverbandes Landeck, Zams und Umgebung

Wie schon im letzten Gemeindeblatt berichtet, wurde heuer zum zweitenmal vom Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams u. Umgebung ein Blumenschmuck-Wettbewerb durchgeführt, welcher wieder in den einzelnen Orten ausgetragen wurde.

In Landeck selbst wurden wiederum 20 Häuser in den verschiedenen Ortsteilen aus den zahlreichen mit Blumen verzierten Hausfassaden und geschmackvoll angelegten Gärten prämiert.

Aus diesem Anlaß wurden die 20 prämierten Hausbesitzer mit Ehefrauen zu einer kleinen Feier mit der Verteilung von Gutscheinen im Wert von S 200.— in den Gasthof Bierkeller eingeladen.

Die Gärtnermeister Hammerle und Wolf sorgten für eine freudige Überraschung, indem beide für jeden Preisträger schöne Blumengeschenke bereithielten und so zum guten Gelingen des Nachmittags beitrugen.

Obmann Haueis begrüßte die zahlreichen erschienenen Preisträger sowie den Vertreter der Stadtgemeinde, Herrn StR Winkler, und führte in kurzen Worten aus, daß aus

der Sicht des Fremdenverkehrs, den man in unserem Raum im Stande ist noch besser auszubauen, dieser Blumenschmuck-Wettbewerb als echte Bereicherung der Gästewerbung gilt. Wo Blumen sind, wohnt Liebe und Gastlichkeit, dies soll die Parole dem Gast gegenüber sein, der unseren Erholungsraum als Urlaubsziel auserwählt hat.

Herr Haueis führte weiter aus, daß es für ihn von großem Interesse war, bei der Besichtigung der einzelnen Ortsteile von Landeck dabei zu sein und zu sehen, wie unterschiedlich die Blumen an den Hausfassaden und Gärten gepflegt werden.

Er dankte zum Schluß den beiden Gärtnermeistern Wolf und Hammerle für die schönen Tischgedecke und Blumensträuße und wünschte den Anwesenden einen gemütlichen Nachmittag.

Herr StR Winkler schloß sich den Worten des Obmannes an und gratulierte den Preisträgern zu ihrem schönen Erfolg.

Bei Kaffee und Kuchen klang der gemütliche Nachmittag zur Zufriedenheit aller aus.

Alpenverein ließen ihm hohe Ehrungen zuteil werden und auch landwirtschaftliche Organisationen wußten seine Verdienste ins rechte Licht zu rücken. Schuler war Zeit seines Lebens ein begeisterter Jäger und wenn auch nicht mehr aktiv, so weiß er doch über seine grünberockten Freunde über die Vorgänge im Revier Bescheid. Dem Jubilar wünscht man noch viele Jahre harmonischen Daseins.

## Denkmalschutz für Bäume?

Noch muß man keine Bäume unter Denkmalschutz stellen, zumindest nicht bei uns in Tirol. Aber dennoch verschwinden sie mehr und mehr aus unserem Siedlungsbereich. Dabei zählen sie mit zu dem ungeheuren Kapital, das die Schönheit unserer Landschaft bestimmt.

Die Kastanienbäume in der Innstraße tragen schon seit Wochen gefärbte Blätter. Aber nicht etwa, weil es herbstelt, sondern weil sie das Streusalz nicht vertragen, das ihre Wurzeln vergiftet. Drei von ihnen haben schon heuer zum Teil keine Blätter mehr angesetzt und lassen die kahlen Äste in den Himmel ragen. Bald wird man sie fallen müssen, und Landeck wird um ein paar Schattenspendler ärmer sein.

Im vergangenen Winter wollte man im Stadtbereich die Salzstreuung aussetzen. Es wurde nichts daraus, weil angeblich die Stadtväter zu spät darum angesucht haben. Angesichts der sterbenden Bäume sollte man diesen Termin heuer nicht versäumen.

Es gibt einen Schein von Ordnung und Frieden, der furchtbares Unrecht verdeckt und dem Frieden entgegen wirkt. Wer heute verkündigen will, muß auf Macht verzichten.

Die Kritik gleicht einer Bürste: Bei allzu leichten Stoffen darf man sie nicht verwenden, denn sonst bliebe nichts mehr übrig.

(Balzac)

# Wohin heute abend?

in den  
**SPIELSALON LANDECK**  
MALSERSTRASSE 9

## Prisma Landeck - Ausstellung bildender Künstler des Alpenraumes vom 19. Sept. bis 10. Okt. 1975

Der Ausdruck „Prisma“ kommt aus Geometrie und Optik und wurde — wie es im Ausstellungskatalog heißt — „als Schlagwort in die Sprache der Medien übernommen“.

„Prisma Landeck“ auch deshalb, weil sich diese Stadt schon aufgrund ihrer geografischen Lage als Sammel- u. Ausstrahlungspunkt für das Kunstschaffen der Alpenländer anbietet. „Geboren“ wurde „Prisma Landeck“ aus Volkmar Hauser vom Tiroler Landespressedienst.

Wie allgemein bekannt sein dürfte, gibt es schon seit mehreren Jahren eine Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer — kurz ARGE-Alp, in der die Länder oder Regionen Graubünden, Südtirol und das Trentino, die Lombardei, Salzburg, Bayern und Tirol und Vorarlberg eine „Mini-Europagemeinschaft“ trainieren. In diesem Zusammenhang wird wieder einmal stark bewußt, daß gerade die „Geografie“ zur Bildung von Gemeinschaften auffordert. Und die Einsicht, daß solche übernationale Zusammenschlüsse sinnvoll sind, resultiert aus der einfachen Tatsache, daß Länder im Gebirge viele Probleme gleicher oder ähnlicher Art zu bewältigen haben: ein gemeinsames Verkehrskonzept, Angleichung verschiedener Länderrechte, das Bergbauernproblem, fremdenverkehrswirtschaftliche Zielsetzungen für den gesamten Alpenraum,

um nur einige zu nennen. In dieser alpenländischen Arbeitsgemeinschaft existiert auch eine Arbeitsgruppe Kultur, die vom Vorarlberger Landeshauptmann geleitet wird.

Die Veranstalter von „Prisma Landeck“ sind der Innsbrucker Tisch der übernationalen Vereinigung „round table“, das Kulturreferat der Stadt Landeck, der Kreis Oberländer Künstler, die Galerie Elefant, die Zeitschrift „Tiroler Almanach“ und der Bruder Willram-Bund.

Bei „round table“ handelt es sich um eine parteipolitisch und konfessionell neutrale Vereinigung junger Männer im Alter zwischen 18 und 40 Jahren. Von England ausgehend, wurde der erste österreichische Club 1954 in Wien gegründet. In Innsbruck gibt es zwei Tische, deren Ziele und Aktivitäten im Moment die Unterstützung der Tiroler Altershilfe, die Einrichtung einer deutschen Bibliothek in der deutschen Sprachinsel Luserna/Trient, die finanzielle Unterstützung des Heimes in Thurnfeld, des St. Clara-Heimes in Solbad Hall und des Säuglingsheimes in Axams sind, um einige aufzuzählen.

„Prisma Landeck“ ist eine Verkaufsausstellung, deren Reinerlös vor allem der Tiroler Altershilfe, aber auch anderen, teilweise genannten karitativen Vorhaben zufließt.

Je zwei Exponate der 37 teilnehmenden

Künstler sind ausgestellt. Die Palette des „Angebotes“ — wenn man in diesem Zusammenhang überhaupt davon sprechen kann, reicht vom Druck über Aquarell, Graphik, Öl bis zur Farblithographie. Neben jungen Künstlern, deren Existenz und Werk einem noch relativ kleinen Kreis bekannt sind, stellen auch Leute wie Flora und Weiler aus, die längst über die Grenzen des Alpenraumes hinaus Anerkennung gefunden haben. Es bietet sich also ein echter Qualitätsschnitt, auch was die Stilrichtung anlangt und nicht zuletzt auch hinsichtlich des Preises für die Exponate, die sich in dem weiten Rahmen von S 400,— bis S 17.000,— bewegen.

Mit der Ausstellung „Prisma Landeck“ ist eine würdige Abschlußveranstaltung aus der Sicht des Kulturreferates der Stadt Landeck in dieser Richtung gegeben.

Die Veranstaltung steht unter dem Ehrenschutz des Landeshauptmannes von Vorarlberg, Dr. Herbert Kessler, des Landeshauptmann-Stellvertreters von Tirol, Prof. Dr. Fritz Prior und des Kulturreferenten der Südtiroler Landesregierung, Assessor Prof. Dr. Anton Zelger.

Die festliche Eröffnung ist morgen, Samstag, um 18 Uhr im Schloßmuseum Landeck. Die Ausstellung ist in der Zeit vom 19. September bis 10. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

## Landeck vor einer ereignisreichen Theatersaison Neun Werke in einem weitgefächerten Spielplan

Mit Spannung werden die zahlreichen Theaterfreunde im Landecker Bezirk auf diese erste Ankündigung zur neuen Theatersaison warten und hoffen, daß ihnen wiederum ein abwechslungsreicher und ereignisvoller Spielplan mitgeteilt wird. Die Verhandlungen zwischen dem Kulturreferat der Stadt u. den Bühnen, die in der Spielzeit 1975/76 die Aufführungen bringen werden — Tiroler Landestheater und Landestheater Schwaben — sind nunmehr abgeschlossen, daß nun an dieser Stelle das große Geheimnis gelüftet werden kann, was allen Freunden guten Theaters bevor-

steht. Bei der Auswahl der Stücke wurde wie eh und je dem Geschmack und den Wünschen der Theaterbesucher Rechnung getragen, sodaß anzunehmen ist, daß die Teilnahme an den bevorstehenden Vorstellungen weitaus lebhafter werden wird als in vergangenen Jahren.

Gewissermaßen mit einem Paukenschlag wird die Saison am 11. Oktober eröffnet: das Landestheater Schwaben bringt erstmals ein Musical nach Landeck, und zwar den Welterfolg „Kiss me, Kate“ von Cole Porter, dessen Siegeszug um die Welt seit 25 Jahren anhält. Mit der Inszenierung des

Werkes stellt sich der neue Intendant des Landestheaters, Hans Thoenies, vor; die musikalische Leitung hat Kapellmeister Werner Meissner, die Bühnenbilder gestaltet Eva Giesel, für die Choreographie zeichnet die Ballettmeisterin Terplan verantwortlich. Die Musik, deren Schlager auch heute noch in aller Ohr klingen, wird von der LTS-Combo ausgeführt. Zudem stellt sich ein vollkommen neues Ensemble vor.

Am 6. November tritt das Tiroler Landestheater erstmals in Erscheinung mit der Komödie „Ich bin nicht unmoralisch“ von Herma Costa. Am 13. Dezember kommer

ann die „Schwaben“ wieder mit „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ v. Tennessee Williams, ein Werk — 1955 geschrieben — das mit seinen starken Rollen und einer Thematik — der gescheiterte Mensch zwischen Realität und Illusion — längst um festen Bestand des internationalen Repertoires gehört.

Natürlich wird auch 1975/76 dem Faching der schuldige Tribut gezollt. Am 23. Januar 1976 gelangt das Lustspiel „Bleib wo du bist, Liebling“ von Peter Yeldham zur Wiedergabe. Man sagt über dieses Stück: „Witzige Dialoge, Krimispannung, Situationskomik, ein bißchen schwarzer Humor... glänzende Rollen! Zwei Stunden Lachen und Heiterkeit werden garantiert.“

Am 15. Februar kommt ein urösterreichischer Autor zu Wort. Das Tiroler Landestheater bringt Nestroys „Der Talisman“; hier werden die Landecker Theaterfreunde gewiß ihre helle Freude haben!

In der kommenden Spielzeit soll auch wieder einmal der große französische Dramatiker Jean Anouilh zu erleben sein; das Landestheater Schwaben bringt sein Stück „Wecken Sie Madame nicht auf“. Dieses Stück ist eine etwas bittere, vor trauriger Sehnsucht überwehte Parabel.

Auch der bekannte Komödiendichter Franz Molnar soll nicht fehlen. Von ihm wird seine Komödie „Mann und Frau“ durch das Tiroler Landestheater zur Auführung gebracht.

Das Landestheater Schwaben bringt als seine letzte Vorstellung in der kommenden Spielzeit abermals einen großen Komödien-erfolg mit „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“ von Joao Bethencourt. In den letzten Theaterjahren machte dieses Werk sehr viel von sich reden und fand auf vielen, vielen deutschsprachigen Bühnen begeistertes Mitgehen.

Abgeschlossen wird die Landecker Theater-saison im Juni mit dem Schauspiel „Bürger Schippel“ des einstens vielgespielten deutschen Dichters Carl Sternheim (Tiroler Landestheater).

Auch die jungen und jüngsten Theaterbe-sucher sollen nicht vergessen werden: Die „Schwaben“ bringen das Märchen „Aladin und die Wunderlampe“, das Hans Thoenies nach „1001 Nacht“ für die Bühne geschrieben hat. Für die größeren Schüler soll von der gleichen Bühne noch das Jugendstück „Kikerikiste“ von Paul Maar gebracht werden, während das Tiroler Landestheater „Die verzauberten Brüder“ beisteuern wird.

Aus diesem kurzen Abriss kann schon er-schlossen werden, daß sich das Landecker Kul-turreferat bemüht hat, allen Theaterfreun-den gerecht zu werden; denn die soeben auf-geführten Werke sollten eigentlich jedem Besucher gefallen und ihn anregen, wieder dabei zu sein. „Dabei sein“ aber heißt abonniert sein! Schon bald liegen in der Buchhandlung Tyrolia in Landeck (Telefon

2541) die Abonnementslisten auf, die nur darauf warten, daß sie noch vor Beginn der Spielzeit wohl gefüllt sind! Neun erlebnis-reiche Theaterabende — ernste und heitere — stehen bevor, und es sollte verwunderlich sein, wenn dieser Appell an alle Theater-freunde überhört würde! Schließlich ist die Stadt Landeck in Westtirol ein Gemeinwesen, in dem das kulturelle Leben — aus dem die Theateraufführungen einfach nicht wegzudenken sind — blühte, blüht und weiterblühen wird. Die Bürger unserer Stadt sind stolz auf diesen Ruf, den es nun zu ver-teidigen und zu erhalten gilt!

## Volkshochschule Landeck Vortrag

Prof. Tibor Lichtfuß, in Landeck als hervorragender Kunstinterpret bekannt, spricht am Mittwoch, dem 24. September 1975, um 20 Uhr, in der Aula des Bundes-realgymnasiums Landeck über

„Die Vatikanischen Museen“  
(Farblichtbilder)

## Schießstand Landeck - Wie lange noch?

### Keine Schießbewilligung - Wilde Mülldeponie im Erholungsgelände

Wer im Schloßwald Ruhe und Erholung sucht, wird oft von Schüssen aufgeschreckt und steht dann vor einer Tafel mit der Inschrift: „Scharfschießen - Durchgang verboten“. Nur die wenigsten wissen, daß hier wackere Schützen etwas verbieten, wofür sie selbst gar keine Erlaubnis besitzen, denn am Schießstand Landeck dürfte kein Schuß fallen, er ist nicht kollaudiert.

Der von den Deutschen im Jahre 1939 begonnene Bau eines Großschießstandes war 1945 noch immer unvollendet. Das Areal mit dem halbfertigen Bau ging in das Eigentum der Stadtgemeinde über, die es in den Fünfzigerjahren der Schützengilde über-trug. Allerdings fehlt bis heute die grund-bücherliche Eintragung. Die Gilde setzte ein provisorisches Dach auf, richtete eine Woh-nung ein, installierte einen Kleinkaliber-stand und begann zu schießen, aus allen Rohren und oft über das Ziel. Denn hinter dem Kugelfang (der keiner ist) breitet sich die einzige größere ebene Fläche aus, die als Spielplatz geradezu ideal wäre, und noch weiter dahinter ist eine Wiese, die zu bewirtschaften während des Schießbetriebes nicht ratsam erscheint.

Im Juni 1970 hat die Schützengilde Landeck bei der Stadtgemeinde um die nach-trägliche Baugenehmigung für den Schieß-stand angesucht, denn eigentümlicherweise hatte es vorher nie eine gegeben. Daraufhin wurde eine Bauverhandlung abgeführt und der Gilde ein Bescheid mit einer Reihe von Auflagen zugestellt. Nach einer Frist von drei Jahren hätten die Mängel behoben sein müssen. Diese Zeit verstrich — ge-

Es war sicher keine „kostspielige Herrscher-laune“, wenn die Päpste Jahrhunderte hin-durch Kunstwerke sammelten. Ihr Mäzena-entum hat vielmehr im Sinne einer wahren Katholizität die edelsten Fähigkeiten des menschlichen Geistes begünstigt. So sind jene immensen Sammlungen entstanden, von denen einige Hauptwerke — vom Diskus-werfer und dem Apoll von Belvedere über den Laokoon, Raffaels und Michelangelos Freskenwelt bis zu den neu eröffneten mo-dernen Galerien — in diesem Vortrag be-trachtet werden.

Karten an der Abendkasse.

## Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Der nächste Sprechtag der Pensionsver-sicherungsanstalt der Angestellten wird am 25. September 1975 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

schehen ist nichts — außer daß ein paar Dutzend Fuhren Müll und Schutt abgeladen wurden. Damit sollte ein Damm rund um die Sportstätte aufgefüllt werden, dessen Höhe etwa 6 m betragen dürfte. Darauf käme noch ein hoher Maschendrahtzaun. Wer den Schloßwald kennt und schätzt, steht fassungslos einem solchen Vorhaben gegenüber.

Allem Anschein nach denken die Schützen jetzt ernstlich daran, diesen fürchterlichen Damm zu bauen. Sie wissen nicht oder wollen nicht wahrnehmen, daß der Bescheid vom 3. 8. 1970 nichts mehr wert ist, daß 1974 eine neue Landesbauordnung erlassen wurde, und daß auch nach dem Natur-schutzgesetz schwere Bedenken geltend gemacht werden können.

Der neue Flächenwidmungsplan wird den Schloßwald als Freiland und damit als Er-holungsgelände ausweisen. Das Altersheim wurde nicht zuletzt mit dem Argument — Ruhe und Erholung im nahen Wald — am Marienheimplatz erstellt. Und jetzt wird der Schießstand umgebaut, ohne gültige Ge-nehmigung, zu dem nicht einmal ein öffent-licher Weg hinführt und aus dessen Sicker-grube Wasserlein und Dünfte zum Deichelweg hinunterrinnen (Das Pferd eines bekannten Landecker Bäckermeisters ist vor ein paar Jahren wegen dieser „Quelle“ an dieser Stelle abgestürzt).

Die „Gleichen unter den Gleichen“ un-serer Demokratie können sich heute nahezu alles erlauben. Sie brechen wahllos die Ge-setze und tun Vorwürfe mit dem Argument „Interpretationsdifferenzen“ ab, während

sie selbst den anderen kräftig die Dauerschraube anziehen. Oder sie üben sich in „Vogel-Strauß-Politik“, wenn sie eine unangenehme Entscheidung treffen müssen. Wenn dreißig Jahre am Schießstand ungesetzlicherwise geböllert wurde und glücklicherweise nichts passiert ist, so ist dies doch kein Grund, diesen Zustand weiterhin zu belassen und nicht zu handeln.

Der Schießsport hat in Tirol eine große Tradition. Dennoch ist es in Landeck ein verhältnismäßig kleines Häuflein, das die-

sem Sport huldigt. Es geht nicht an, daß wegen ein paar Schützen der Erholungswert eines ganzen Gebietes zerstört wird.

Noch ist es nicht zu spät. Die Agrargeinschaft würde ein Ersatzareal kostenlos zur Verfügung stellen. Sie würde auch einen finanziellen Beitrag leisten. Sie würde möglicherweise das Gelände käuflich erwerben. Damit könnten die Schützen, die für den Umbau des Schießstandes auch einige zig-tausend Schilling ausgeben müßten, gewiß neu beginnen.

Georg Zobl

## Innsbrucker Messe vom 20.-28. September 1975

Die 43. Innsbrucker Messe mit der österreichischen und alpenländischen Fachmesse für alle touristischen Branchen und für die alpine Landwirtschaft wird vom 20. bis 28. September 1975 abgehalten. Die anhaltend starke Kaufkraft auf der Innsbrucker Messe hat auch für die 43. Veranstaltung wieder einen starken Andrang der Ausstellerfirmen aus dem In- und Ausland trotz der spürbaren Wirtschaftsverflachung gebracht. Das verfügbare Messegelände ist seit dem Frühjahr ausgebucht.

In den letzten 15 Jahren wurde das Areal der Innsbrucker Messe laufend ausgebaut. Es stehen nunmehr vier Messehallen mit 19.200 m<sup>2</sup> gedeckter Fläche und das Freigelände mit 15.900 m<sup>2</sup> Fläche zur Verfügung — insgesamt 35.100 m<sup>2</sup>.

Die Innsbrucker Messe wurde ab 1954 vorwiegend auf den Bedarf der österreichi-

schen und alpenländischen Fremdenverkehrswirtschaft ausgerichtet. Sie weist außerdem ein Fachangebot für alle anderen Wirtschaftssparten auf, wobei besonders der Bereich der alpinen Landwirtschaft besonders betreut wird.

Das fachliche Angebot für Tourismus, Gastronomie, Fremdenheime usw. ist zentral in der großen Ausstellungshalle konzentriert, während Teilgebiete auch in anderen Messehallen vorgefunden werden. Dort werden auch Erzeugnisse für betrieblichen und privaten Bedarf, für den modernen Haushalt und für Rationalisierung verschiedener Art angeboten. Auch die Kollektivausstellungen des Tiroler Handwerks sind dort untergebracht.

Im Freigelände befinden sich die Sparten Bauwirtschaft, Bedarf für die alpine Landwirtschaft, Schwimmbäder, Gartenbedarf, Transportwirtschaft.

## Österreichischer Kochverband Sektion Oberland

In Tirol als traditionsreichem Fremdenverkehrsland bemüht man sich, die Gäste in allen Belangen zufrieden zu stellen. Es werden neue Ski- und Wandergebiete erschlossen, durch Aktionen wie „Blumenschmuckwettbewerb“ versucht man das Ortsbild zu verschönern. Kurz gesagt, man tut alles für den Gast.

Am unmittelbarsten und jeden Tag ist die Gastronomie mit den Fremden, die bei uns Erholung suchen, konfrontiert. Und wenn man in der Hauptsaison vor den Gasthäusern und Hotels immer wieder sieht, daß bei den aushängenden Speisekarten das Angebot diskutiert wird, dann weiß man, welch große Bedeutung der Zunft der Köche zukommt.

Nach Rücksprache mit dem Präsidenten des österr. Kochverbandes Ernst Faseth, hat sich der Hotelier und Küchenchef Franz Sailer mit einigen Kollegen aus dem Oberland in Verbindung gesetzt. NR West-

reicher, Hotelier in Serfaus, Siegfried Seelos, Küchenchef u. Kursleiter bei der WIFI Gabl Konrad, Küchenchef Imst, Hauweis Karl, Landeck und Otto Nentwich Olympia-Küchenchef aus Mösern wollen nun gemeinsam versuchen, eine Sektion des österr. Kochverbandes für das Oberland zu gründen. Die konstituierende Versammlung findet am 1. Okt. in Imst im Hotel „Stern“ statt.

Das Anliegen der zukünftigen Sektion ist es, durch fachliche Diskussionen und Exkursionen das hohe Niveau der bekannt guten Tiroler Küche wenn möglich noch zu heben.

Wie uns Herr Sailer mitteilte, können alle gelernten Köchinnen und Köche, Konditoren und Lehrlinge dieser Berufssparten Mitglied werden. Aber auch berufsfremde Interessierte werden gerne als außerordentliche Mitglieder aufgenommen.

U. T.

## Touristenservice am Reschenpaß

Eine außerordentlich vielseitige Touristenservicestelle knapp vor der österreichisch-italienischen Staatsgrenze stellt das Tiroler Landesreisebüro dar. Hier gibt es nicht nur die Möglichkeit des Geldwechsels zum amtlichen Börsenkurs, sondern die begehrten Informationen, welche dort von den zahlreichen Urlaubern in Anspruch genommen werden, sind ein wesentlicher Bestandteil für die Beliebtheit dieser Zweigstelle.

Gleichzeitig wird hier in Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC die Ausgabe der italienischen Benzingutscheine vorgenommen, und nicht zuletzt ist die im Gebäude befindliche „verbundene Trafik“ oft rettender Engel wegen der KFZ-Stempelmarken.

Neuerdings, und das ist besonders für die heimischen Unternehmer interessant, werden hier durch die vielen Nachfragen auch die Umsatzsteuerrückvergütungen vorgenommen, die für den ausländischen Kunden eine Preisreduzierung des Konsumgutes darstellt.

Dadurch, daß die Zweigstelle des Tiroler Landesreisebüros am Reschenpaß keine Sonn- und Feiertagssperre verzeichnet und im Sommer durchgehend von 6.00 bis 20.00 Uhr und die übrige Zeit des Jahres von 7.00 bis 19.00 Uhr offen hält, kann diese Dienststelle laufend in Anspruch genommen werden und stellt durch ihre Vielseitigkeit an Dienstleistungen eine ausgesprochene Servicestelle für jedermann dar.

## Altersjubiläen

Landeck:

Frau Anna Huber, Riefengasse 5, feierte am 18. September ihren 84. Geburtstag.

Zams:

Den 84. Geburtstag feierte am 16. September Frau Maria Zangerl, Hauptstr. 85.

Am 17. September wurde Frau Balbine Gstir, Bachgasse 16, 82 Jahre alt.

Wir gratulieren!

**Von ganzem Herzen gesegnet seien alle jene, die nichts Vernünftiges zu sagen haben und trotzdem den Mund halten.**

**Leitspruch der Woche:**

**Nichts verleih mehr Überlegenheit, als ruhig und unbekümmert zu bleiben.**

# Die Seite für die jüngsten GEMEINDEBLATTLER

## Die Tiere und die Aufgaben des Tierschutzvereines

Das Tier ist ein Lebewesen so wie wir, nur hat es einen anderen Körperbau und das Gehirn ist nicht so weit entwickelt wie das der Menschen. Jedes Tier hat eine bestimmte Körperform und verschiedene Intelligenz. Am besten kann man die Menschenaffen mit dem Menschen in Körperbau und Verhalten vergleichen. (Schimpanse, Gorilla, Orang-Utan). So wie die Wassertiere Schwimmhäute haben, die Gazellen und Zebras usw. Schnelligkeit besitzen und die Raubtiere spitze Zähne und starke Krallen haben, hat jedes Tier seine Eigenarten.

Auch das kleinste, häßlichste Tier fühlt den Schmerz so wie wir! Auch wenn uns manche Tiere so lustig oder häßlich vorkommen, sind wir für sie vielleicht auch so lustig oder häßlich. Manche meinen, sie sind Tierfreunde, weil sie die Katze gern haben, weil sie schön aussieht oder ihnen die Mäuse frisst. Doch man ist erst ein Tierfreund, wenn man alle Tiere beschützt, auch die häßlichste, kleinste Spinne. Immer mehr Tiere sind vom Aussterben bedroht, immer mehr richtet der Mensch Unheil an und zerstört das Gleichgewicht der Natur. Er vernichtet sich selber. Das größte Raubtier ist nicht der Tiger oder der Löwe,

sondern der Mensch selber. Der Tiger, der Löwe, usw. töten nur um zu leben. Bei ihnen ist das ein natürlicher Vorgang der Natur. Da greifen die Tierschutzvereine ein. Sie versuchen das Gleichgewicht wieder herzustellen und viele Arten der Tiere durch Gehege und Schutz zu vermehren und auszusetzen. Die Tierwelt hängt auch von der Umwelt ab, auch wir sind davon abhängig. Gerade noch rechtzeitig konnte der Mensch seinen großen Fehler erkennen. Aber immer noch sind viele Menschen zu dumm, um die Gefahr zu erkennen. Noch ist nichts entschieden. Zum Beispiel unser Nachbar schoß immer wieder Amseln ab, wegen ein paar Kirschen; manche Amsel traf er nicht genau und ließ sie elend sterben. So werden auch einmal seine Kinder, daß man jetzt schon erkennen kann, wie grausig sie zu den Tieren sind. Was würden sie tun, wenn man das mit ihnen machte? Obwohl wir sie warnten und bettelten, die Amseln und alle anderen Singvögel zu schützen, nützt es nichts. Bestimmt hatte er sich schon oft am Gesang der Amsel gefreut, doch ist es ihm keine Kirsche wert. Geizhals, Geizhals!!

Johannes Walterskirchen  
Landeck, Urichstraße 40

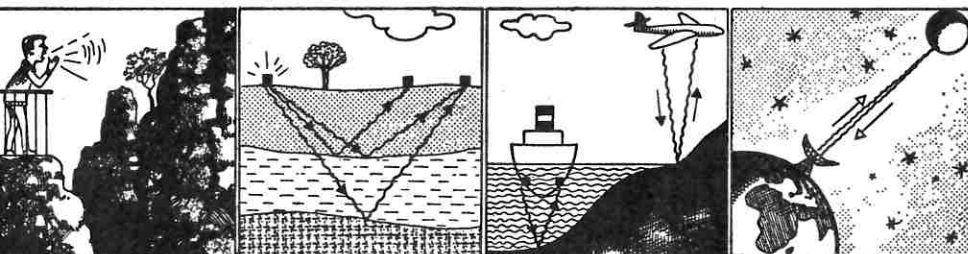
## Münchausiaden Liebe junge Freunde



Sicher haben die meisten von Euch schon vom Lügenbaron Münchhausen gehört oder gar eine von seinen Geschichten gelesen; wie er sich selbst an seinem Zopf aus dem Sumpf zieht oder wie er auf einer Kanonenkugel durch die Lüfte reitet. Ich will Euch bestimmt nicht zum Lügen verleiten. Trotzdem würde es mich freuen, wenn einige unter Euch mit einer phantastischen Geschichte aufwarten könnten.

Also: Wer eifert dem seligen Münchhausen nach und erfindet eine unterhaltsame Geschichte? Die besten drei werden im Gemeindeblatt veröffentlicht.

## Echo im Dienst der Wissenschaft



Echo in den Bergen. Man zählt die Sekunden bis zur Rückkehr des Rufes, multipliziert sie mit 330 m/sec, halbiert das Ergebnis und erhält so die Entfernung zwischen dem Rufer und der Felswand. Genau so verfahren die Wissenschaftler auf unzugänglichen Gebieten. Zur Untersuchung der Gesteinsschichten benutzt man einen Explosionsknall, der von verschiedenen Gesteinsschichten zurückgeworfen wird. Aus der Zeit und der Stärke der zurückgeworfenen Schallwellen kann man nicht nur die

Tiefe, sondern auch die Beschaffenheit des Gesteins ermitteln. Mit Radar, das sind sehr kurze Funkwellen, messen Schiffe ihre Wassertiefe und Flugzeuge ihre Flughöhe im Nebel. Mit dem gleichen Radar mißt man die Entfernung des Mondes und die gleiche Messung wurde mit Laser-Strahlen durchgeführt, Lichtstrahlen mit besonders hoher Energie. So ist das Echo nicht nur ein amüsantes Spiel in der Natur, sondern bietet eine wertvolle Hilfe bei wichtigen Messungen.

Oper von Weber	darüber	positive Ergebnisse	Rheinzufuß
männl. Vorname		franz. Artikel	Zahl
Märchenfrau		außer Dienst (Abk.)	
Meeresäußere		Verhältniswort	
spät am Tage			



# Stadtgemeinde Landeck – 6. Gemeinderatssitzung

## Kino auf 5 Jahre verpachtet – Auftragsvergaben

Am vergangenen Dienstag tagte das Stadtparlament unter dem Vorsitz von Bürgermeister Anton Braun. Es war eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen, trotzdem wurde keine Monstersitzung daraus, weil es zu den einzelnen Tagesordnungspunkten durchwegs sachliche Debatten gab.

Einer der Höhepunkte war die Verpachtung der Lichtspiele auf die Dauer von 5 Jahren an Herrn Meindlhumer. Der Pachtzins beträgt S 40.000,— p. a. + Mehrwertsteuer. Für die Stadtgemeinde, bzw. für das Kulturreferat besteht weiterhin die Möglichkeit, Filmwochen abzuhalten. Da der Pächter in das Kino einiges investieren will, hat die Stadtgemeinde die Färbelung der Fassade übernommen. Ein Auftrag an die Fa. Greuter in der Höhe von S 138.121,— wurde vergeben.

Die Isolierarbeiten der Loggien im Altersheim wurden an die Firma Gasser um S 418.878,— vergeben. Ursprünglich waren diese Arbeiten in den Baumeisterofferten enthalten.

Die Versiegelung des Turnsaalbodens in der Hauptschule wurde um S 25.000,— an Wolfgang Walser vergeben.

Weiters wurde eine positive Stellungnahme, betreffend die Frächterkonzession für Konrad Ribis gefaßt.

An Subventionen wurden beschlossen: S 30.000,— an die Venetseilbahn für die Verbesserung der Schipisten; S 20.000,— an die Thial-Sessellift-Gesellschaft ebenfalls für diesen Zweck; S 20.000,— für den Schibus; S 200.000,— für das Bezirksmuseum; S 35.000,— für die Musikkapelle Perjen.

Die Anträge des Finanzausschusses wurden alle positiv erledigt, und zwar Studienbeihilfen, Siedlerdarlehen sowie die Befreiung von der Vergnügungssteuer für die Volkstumsgruppe Landeck.

Mit 1. 10. wird eine Erhöhung der Gemeindeblattgebühr um durchschnittlich 20 % in Kraft treten. Das Jahresabonnement wird jedoch nicht teurer werden, sondern nur der Einzelverkaufspreis von S 2,— auf S 3,— angehoben.

Den Anträgen des Bauausschusses wurde ebenfalls stattgegeben. Der Lieferung und Montage von Schneerechen an den Gemeindegäusern in der Römerstraße und im Lötzweg um den Betrag von S 63.475,— an die Fa. Erich Althaler. Weiters der Ausbau der Straße zu den Unterhöfen in Perfuchsberg um S 739.000,— inkl. Asphaltierung an die Fa. Swietelsky.

Der Altersheimausschuß legte Anträge zur weiteren Ausgestaltung des Betagtenheimes vor. An die Fa. Eugen Zangerl, Kappl, wurde die Erstellung der Gips- und

Alustreifendecken um S 495.628,— vergeben. Die Wäschereinrichtung wird die Fa. Schulthess aus Innsbruck um den Betrag von S 273.440,— besorgen, die Spenglerarbeiten an den Balkonabläufen führt die Fa. Mathoy um S 10.595,— aus.

Vom Schul- und Kindergartenausschuß wurden Auftragsvergaben für die Bodenlegerarbeiten im Kindergarten Brixnerstraße an Günther Hammerle um S 10.802,— und für Elektrikerarbeiten in der Volksschule Perjen im Betrag von S 54.658,— an Fa. Karl Huber eingebracht und beschlossen.

Eine Beschlußfassung über die Sannaregulierung wurde zurückgestellt, weil die Walinteressenschaft noch keine Stellungnahme abgegeben hatte.

An die Fa. Klaus Nuener wurde die Lieferung und Verlegung von Bodenplatten im Schloß für S 42.177,— erteilt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges konnte Stadtrat Holzer mitteilen, daß ein neues Sozialhilfegesetz auf Beamtenebene bereits fertiggestellt sei. Die prägnanteste Neuerung dieses Gesetzes sei die Übernahme der Hälfte der Kosten der Altershilfe durch das Land. Demnach hätte die Gemeinde einen Rechtsanspruch auf Kostenersätze durch das Land, womit ein sicher zu verkraftender Betrieb des Altersheimes gewährleistet wäre.

## Gipfelmesse auf dem Madatschkopf

*Die Katholische Jugend ladet ein!*

Als Auftakt für das neue Arbeitsjahr, Sonntag, 21. September 1975, um 12 Uhr, Gipfelmesse auf dem Madatschkopf (über die Verpailhütte zu erreichen).

Sonntag, 28. September 1975, um 10 Uhr Messe in Kaltenbrunn, gestaltet von den Wiltener Sängerknaben.

Auskünfte bei Pfarrer Gottfried Huber, Feichten, Tel. 05475-209.

## Naturfreunde Landeck-Zams

Am Sonntag, den 28. September 1975 veranstalten die Naturfreunde einen Ausflug rund um den „Wilden Kaiser“.

Nennungen können bei Frau Frieda Falkner, Textil AG und bei Herrn Koch Heinrich, Fischerstraße 118, Tel. 2873 abgegeben werden.

Nähere Angaben im nächsten Gemeindeblatt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

## Beginn der Abendhandelsakademie in Imst

Vorbereitung: Montag, 22. September, 19.00 Uhr

Unterrichtsbeginn: Dienstag, 23. September, abends im Gebäude der Handelsakademie Imst.

## Aus dem Gendarmeriebericht

### Kappl:

Peter Neubert, 31 Jahre alt, deutscher Staatsangehöriger, wurde von Beamten des Gendarmeriepostenkommandos Kappl am 8. September verhaftet. Gegen ihn lief eine Anzeige wegen Scheckbetruges. Er wurde in das landesgerichtliche Gefängnis eingeliefert.

### Zams:

Der bereits einschlägig bekannte Peter Heinz Oberhuber aus Zams kam am 12. September gegen 1 Uhr in alkoholisiertem Zustand nach Hause, zertrümmerte mehrere Einrichtungsgegenstände der Wohnung und verletzte seine Ziehmutter, Hilde Oberhuber, so schwer, daß sie in das Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Wegen Körperverletzung und boshafter Sachbeschädigung wurde er verhaftet u. nach Innsbruck überstellt.

### Galtür:

Der 28jährige deutsche Staatsangehörige Albert Moser aus Füssen, fuhr am 13. Sept. gegen 17 Uhr mit seinem Motorrad, Kawasaki 900, von der Bielerhöhe in Richtung Galtür. Bei km 15, in einer langgezogenen Linkskurve, geriet Moser, vermutlich infolge zu hoher Geschwindigkeit über den rechten Fahrbahnrand hinaus, streifte einen Randstein und fuhr noch zwei Randsteine nieder, ehe er zu Sturz kam und tot liegen blieb. Als vermutliche Todesursache wurden Brustkorb- und innere Verletzungen angegeben. Die Leiche wurde nach Galtür gebracht.

### Umweltschutz-Tip der Woche:

**Wo bleiben die steuerlichen Vergünstigungen für Fußgänger und Radfahrer! Sie verursachen der Allgemeinheit weit weniger Kosten als andere Verkehrsteilnehmer. Sollen sie dafür „bestraft“ werden!**

## Kirchtagskonzert in Zams

Die Musikkapelle Zams ladet zu dem am Sonntag, den 21. September 1975, um 14.30 Uhr, im Musikpavillon Zams stattfindenden KIRCHTAGSKONZERT recht herzlich ein.

### Pfunds:

Ein weiterer Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich in Pfunds. Der Büroangestellte Josef Konrath, geb. am 2. Mai 1955, wohnhaft in Pfunds 312, fuhr am 5. 9. gegen 19.30 Uhr mit einem Fiat Kombi auf der Reschenbundesstraße von Nauders in Richtung Pfunds. Bei der Kajeansbrücke geriet Konrath mit dem Wagen aus bisher ungeklärter Ursache über den rechten Straßenrand hinaus und stürzte über eine ca. 20 m hohe, steile Böschung ab. Konrad und sein Beifahrer, Anton Strigl aus Prutz, wurden aus dem Fahrzeug geschleudert und erlitten schwere Verletzungen. Konrath ist nach der Einlieferung in das Krankenhaus Zams gestorben.

### Kaunertal:

Ein frecher Diebstahl ereignete sich letzte Woche in Feichten. Einer Dame wurde auf der Terrasse des Hotels Weißseespitze die Handtasche entwendet. Darin befanden sich Bargeld und Schmuck im Gesamtwert von ca. 15.000 Schilling. Der Verlust wurde sofort angezeigt. Beamte des Gendarmepostens Ried konnten innerhalb weniger Stunden das bereits versteckte Diebsgut auffindig machen und die Diebe — es handelt sich um ein junges Ehepaar aus der Schweiz — eruiieren.

## Sterbefälle

### Zams:

Am 12. September verstarb in Zams der Sprengmeister Adolf Tschom im Alter von 66 Jahren.

### Kappl:

Im 87. Lebensjahr verstarb am 12. Sept. die Gastwirtin in Kappl-Lochau, Marianne Jörg geb. Pfeifer.

### Fiss:

Der Transportunternehmer Franz Pale verstarb am 13. September im Alter von 64 Jahren.

### Landeck:

Am 15. September verschied im Alter von 73 Jahren der Chemiarbeiter Johann Thönig.

### St. Anton:

Im 98. Lebensjahr verstarb Maria Strolz geb. Schuler.

### Schönwies:

Die Hausfrau Kreszenz Lenhart aus Saur verstarb am 15. September im 84. Lebensjahr.

### Pfunds:

Josef Konrath starb am 16. Sept. an den Folgen eines Verkehrsunfalles im 20. Lebensjahr.

### Schützengilde Landeck

#### Einladung

zum diesjährigen Schlußschießen  
Liebe Gildenmitglieder, Stadt- und Gemeinderäte, Kompanieschützen und Jäger!

Wie alljährlich veranstalten wir auch dieses Jahr zum Abschluß der KK-Saison ein kleines Schlußschießen, zu welchem wir Euch herzlichst einladen. Es würde mich sehr freuen, wenn recht viele dieser Einladung Folge leisten würden. Auch Nichtschützen sind herzlichst eingeladen. Wir werden ihnen schon die Grundbegriffe des Schießens beibringen.

Geschossen wird am Samstag, den 20. September am KK-Schießstand im Schloßwald.

**Zeiteinteilung:** Gildenmeisterschaft der Gilde: Beginn 13 Uhr - Meisterschaft der Kompanie, Jäger und Gemeinde: Beginn 15 Uhr.

**Disziplinen:** Gildenmeisterschaft 60 Schuß liegend + 15 Probe, Schießzeit 2 1/2 Stunden

Schützenkompanie 20 Schuß liegen frei + 10 Probe

Gemeindegewettkampf 20 Schuß sitzend aufgelegt, 10 Probe

Jägermeisterschaft 20 Schuß liegend aufgelegt mit Zielfernrohr auf den Rehbock. Nur für Landecker Jäger, fünf Schuß Probe.

#### Gebühren:

Gildenmeisterschaft Engl. Match S 30,—

Kompaniemeisterschaft S 30,—

Gemeinderatswettkampf S 30,—

Jägermeisterschaft S 40,—

Jungschützen unter 14 Jahren keine Gebühr

Alle Teilnehmer erkennen d. Tiroler Schießordnung als für sie bindend an.

Die Preisverteilung mit gemütlichem Beisammensein findet anschließend an das Schießen im Schießstandgastlokal statt.

### UNION - Turnerschaft Landeck

Mit der Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19. Sept. 1975 im Gasthof Straudi beginnt auch der ordentliche Trainingsbetrieb des Turnjahres 1975/76. Bis zur endgültigen Einteilung der Stunden im Turnsaal der Hauptschule Landeck gilt die Einteilung des vergangenen Jahres:

Dienstag, 20 Uhr: Frauenturnen (Leitung: Friedl Trefalt)

Mittwoch, 17 Uhr: Mädchen von 10—15 Jahren (Leitung: Christl Schrott)

Donnerstag, 17 Uhr: Knaben von 6—10 Jahren (Leitung: Werner Schrott)

Knaben von 10—15 Jahren (Leitung: Herbert Hörtnagl)

Donnerstag, 20 Uhr: Geräteturnen (Leitung: Ingomar Öhler)

Freitag, 17 Uhr: Mädchen von 6—10 Jahren (Leitung: Midi Huber)

Freitag, 20 Uhr: Männerturnen (Leitung: J. Szep und W. Schrott)

Die Mitglieder der Turnerschaft Landeck werden gebeten schon bei der Jahreshauptversammlung zahlreich zu erscheinen um alle anfallenden Fragen vor Beginn der Turnstunden zu klären.

Werner Schrott, Obmann

### SG KK Landeck/ESV Oberinntal beginnt heute mit der Meisterschaft

Zwei Vorbereitungskämpfe auf die kommende Meisterschaft in der Landesliga B der Sportkegler bestritt die SG Landeck/Oberinntal vergangene Woche. Und zwar schob die erste Mannschaft den Retourkampf gegen die Mannschaft von KSK Telfs II und konnte diesen ebenso wie in Telfs mit 14:8 für sich entscheiden. Die Landecker kegelten mit der Aufstellung Mall Alois jun., Thurner Robert, Luchetta Olivio, Stradulla Günther, Mall Alois sen. und Wyhs Ernst. Die Ergebnisse waren 402 Holz für Mall Alois jun., 400 Holz für Thurner Robert, 387 Holz für Luchetta Olivio, 406 Holz für Stradulla Günther, 371 Holz für Mall Alois sen. und 380 Holz für Wyhs Ernst, was einen Schnitt von 391 Holz bedeutete. Ebenfalls den fälligen Retourkampf bestritt die Mannschaft II gegen die Senioren des ESV und konnte diesen diesmal überlegen mit 22:0 gewinnen. Die Senioren kämpften bis zum letzten Mann und erst bei diesem war die Entscheidung endgültig gefallen. Die besten Leistungen brachten hier Pögler Max mit 409 Holz, sowie Wyhs Ernst und Wohlfarter Bruno mit je 405 Holz, Mall Alois jun. mit 402 Holz. Besteleistung für die Senioren Köhle Franz mit 377 Holz.

Die Spielgemeinschaft KK Landeck/ESV Oberinntal beginnt heute Freitag um 19.00 Uhr auf den Bahnen des ESV mit der Meisterschaft. Der Gegner ist die SVG Tyrol Innsbruck. Wir hoffen auf einen fairen Kampf und bitten unser Publikum uns in altbewährter Weise lautstark anzufeuern. Morgen, Samstag, bestreitet die Reserve ebenfalls ihren ersten Meisterschaftskampf, ebenfalls gegen SVG Innsbruck. Beginn am Samstag um 18.00 Uhr. Sonntag fährt die erste Mannschaft nach Bludenz zum Karl Bauer Gedächtnisturnier und Montag findet in Innsbruck der zweite Meisterschaftskampf gegen Schwarz-Weiß Innsbruck statt. Dann am Mittwoch in Oberhofen Retourkampf und am Samstag in Kramsach Unterinntal Paarbeiworb (Tiroler Meisterschaft) bei welchem 200 Wurf absolviert werden. Hieraus ersieht man, daß es scheinbar auch im Kegeln schon englische Wochen gibt. Die Spielgemeinschaft hofft sich jedoch gut zu schlagen, da den ganzen Sommer fleißig trainiert wurde, und sämtliche Kegler in bester konditioneller Verfassung sind.

Freitag, 19. Sept., 19 Uhr: SG Landeck I - SVG Innsbruck I

Samstag, 20. Sept., 18 Uhr: SG Landeck II - SVG Innsbruck II

W. E.

**SV Spar Landeck - SV Fügen I 4:4 (3:1)**

SV Spar Landeck - SV Fügen Unter 21 3:0

SV Spar Landeck - SV Hall Jun. 2:1

SV Spar Landeck - SV Längenfeld Jg. 3:1

SV Spar Landeck - ASV Landeck Sch. 9:0

SV Spar Landeck - SV Oberhofen Kn. 5:1

Die 1. Kampfmannschaft des SV Spar Landeck erreichte gegen Fügen zwar ein glückliches, dennoch auf Grund einer ausgezeichneten 1. Halbzeit, zahlreicher echt erspielter Torchancen, von Lattenschüssen und eines versagten Elfers mehr als verdienten Unentschieden. Die Gäste stellten eine kampffreudige, nur auf den Endzweck abgestimmte Elf, sie spielten keinen gepflegten Fußball, sondern überließen viel dem Zufall, operierten meist mit weiten Vorlagen und Flügeleinsatz aus der Verteidigung. Unverzagt jagten sie jedem Ball nach und nützten jeden Fehler des Gegners. Ihr bester Mann war der Tormann. Bis auf das 4. Tor, das die Gäste aus einer Flanke durch ihren Mittelstürmer Binder erzielten, stammten alle Gästetore aus vermeidbaren Abwehrfehlern. Dumme Tore, eigentlich, wie sie eben immer wieder passieren. Erfreulich aber, daß die Heimelf nicht aufgab und der einsatzfreudige Marth nach Flanke von Schönsleben in der letzten Minute einen Tormannfehler nützend, das 4:4 fixieren konnte. Marth hatte ja schon in der 10. Minute nach Maßflanke von Niederbacher die Spar-Mannschaft in Führung gebracht, dann gab es eine Serie von Lattenschüssen und viel Glück für Fügen, ehe aus heiterem Himmel der Ausgleich fiel. Die schönste Angriffsaktion des Spieles — Thönig Erich — Thönig Hubert — Thönig Erich — Flanke und Kopftor von Guggenberger in der 36. Minute zum 2:1. Auf 3:1 stellte Guggenberger aus einem Elfer nach Hands der Fügener in der Mauer nach einem Freistoß. Der Anschlußtreffer in der 76. Minute gab den Fügenern ebensolchen Auftrieb, wie er den Spielfluß der Spar-Elf unterbrach, ja es mußten noch 2 Tore fallen, ehe die Lebensgeister des Spar-Teams wieder erwachten. Hörtnagl, Schönsleben und Marth waren die besten Landecker. Im Verhältnis zu den letzten Spielen gegen Fügen war also eine deutliche Leistungssteigerung zu verzeichnen.

Das Unter 21 Colonia-Team des SV Spar Landeck siegte im Vorspiel klar mit 3:0 Toren über Fügen Unter 21 durch Tore von Luchetta, Pfisterer und Fadum.

Die Spar-Schüler sind schon recht gut in Schwung und besiegten die ASV Schüler mit 9:0 Toren. Torschützen: Eigl (4), Luchetta (2), Guem (2) und Kalcher.

Die Spar-Jugend hatte eher Mühe mit Längenfeld, der Sieg hätte jedoch höher ausfallen können. Kirschner (2) und Gapp skorten.

Die Spar-Junioren boten ein sehenswertes Spiel, scheiterten aber mehrfach am ausge-

zeichneten Haller Schlußmann. Die Landecker waren technisch und spielerisch weit stärker. Doblander und Mark sorgten für die Zähler.

Schließlich dominierten auch noch die jüngsten Spar-Aktiven, die Knaben, im Spiel gegen Oberhofen, die sie nach allen Regeln der Fußballkunst austricksten. Wächter Michel (2), Stürz, Regensburger und Wilberger zeichneten als Torschützen.

So blieb der SV Spar Landeck auch am 2. Heimspielwochenende mit seinen 6 Mannschaften ungeschlagen.

Siege kommen nicht von selbst, sie setzen viel Aufbauarbeit und Aufwendungen voraus. Der SV Spar Landeck tut viel für die Jugend! Werden auch Sie Mitglied des SV Spar Landeck — glauben Sie nicht auch, daß es richtig ist, einen Verein zu unterstützen, der so viel für die Jugend tut?

**SV Zams : Völser SV 0:1**

SR Schatzlmayr

Auch in der 4. Runde konnte der SV Zams den Erwartungen nicht gerecht werden. Umso schmerzlicher ist diese Niederlage, da Zams über weite Strecken das Spiel gestaltete und die Gäste völlig in die Defensive drängte.

Die Völser begannen mit einer Blitzoffensive und kamen einige Male, mit dem starken Wind im Rücken, gefährlich vor das Gehäuse der Zammer, fanden aber vorerst in Schmid ihren Meister. Bald aber ging die Initiative auf die Gastgeber über; sie arbeiteten zwingende Chancen heraus, scheiterten aber entweder am Gästetorhüter od. am eigenen Unvermögen. Etwa in der 30. Minute kassierten die Heimischen ihr schon obligates dummes Tor: ein weiter Einwurf kam bis in den Fünfer, in dem Getümmel rannte ein Völser Spieler Tormann Schmid nieder und erzielte den Siegestreffer. Der unsicher amtierende SR Schatzlmayr ließ auch in weiteren Situationen Zweifel an seiner Objektivität aufkommen. Die zweite Spielhälfte sah eine völlig auf Angriff schaltende Zammer Elf, das Glück stand aber auf Seiten der Unterländer, die ihren Kasten mit allen Mitteln rein hielten. Zams war gegenüber dem Zirler Spiel nicht wiederzuerkennen, der Ball lief zeitweise über mehrere Stationen, den Stürmern fehlt aber nach wie vor der letzte Biß.

Am kommenden Sonntag muß Zams nach Telfs zum derzeitigen Leader Telfser SV, dessen Spielertrainer Franz Wolny ist.

Der SV Zams ersucht seine treuen Anhänger gerade in diesem Spiel um stimmkräftige Unterstützung.

Im Vorspiel besiegten die Jun. des SV Zams ihre Alterskollegen aus St. Anton mit 3:2. In der ersten Halbzeit konnten die Gäste die Partie noch einigermaßen offenhalten. In der zweiten Spielhälfte kam mehr Tempo ins Spiel und Zams siegte verdient durch Tore von Nimmervoll, Doubek I u. II.

SV Zams I: Schmid, Wille, Schultus, Hauser Peter, Nimmervoll, Pauli, Hauser Reinhard, Deiser, Hammerl H., Fink, Moser (Juen Reinhard, Juen Franz, Gritsch, Gstir)

**FC Vils I - ASV Elementar I 2:0**

Mit gemischten Gefühlen ging es diesmal nach Vils, da der ASV mit mehreren Ersatzspielern antreten mußte. Für Trainer Ziegert war es nicht leicht das richtige Konzept zu finden um glimpflich abzukommen. Gleich nach Anpfiff ersah man ein schnelles und abwechslungsreiches Spiel, zu dem sich der ASV in allen Mannschaftsteilen gut anpaßte. Bis zur 35. Minute hatte es den Anschein, daß ein Punkt mit nach Hause geht, aber die heimische Mannschaft ließ sich die Torchance durch einen Abwehrfehler nicht entgehen und schoß unhaltbar zum 1:0 ein. Vor der Pause kam es zu einem Gedränge vor dem ASV-Tor und der Ball prallte ins Netz. Nach Seitenwechsel kamen die heimischen mehr ins Spiel, mußten sich aber mit diesem Ergebnis zufrieden geben.

Am Samstag, den 20. September ist der Spitzenanwärter Fulpmes zu Gast und wir hoffen auf einen zahlreichen Besuch!

**ASV Elem. I - TSV Fulpmes I****Anstoß: 15.15 Uhr****Die Oberlandliga in der „Zielgeraden“**

12 von 14 Runden sind in der „Oberlandliga“ absolviert, doch die Meisterkrone ist noch lange nicht vergeben. Vier der acht teilnehmenden Mannschaften dürfen sich noch Chancen auf den Gewinn des Meistertitels ausrechnen.

Der FC Fließ, der die Tabelle mit 18 Punkten anführt, hat mit Torpedo und Strengen anscheinend das leichteste Restprogramm vor sich. Auf die Grinner, die als einzige Mannschaft noch aus eigener Kraft den Titel erringen können, wartet mit Volldampf, Nauders und Strengen (Nachtragsspiel) noch „harte Brocken“ Nauders, derzeit 1 Punkt hinter Fließ mit der weitaus besten Tordifferenz an 2. Stelle, lauert bei einem unerwarteten Punkteverlust der Fließler auf seine Chance, muß aber vor dem Spiel gegen die Grinner noch seinen Angstgegner Pfunds bezwingen, der seinerseits noch nicht endgültig aus den Titelrennen ausgeschieden ist.

Der Titelkampf und die Positionskämpfe am Tabellenende lassen noch spannende Begegnungen erwarten!

**FC Grins - FC Pfunds 3:3 (1:2)**

Obwohl sie während der gesamten Spielzeit zumindest leicht feldüberlegen waren mußten die Grinner dreimal einen Torvorsprung der Gäste, die ihre Gegenstöße sehr zielstrebig vortrugen, egalisieren. In der Schlußphase stand das Glück eindeutig auf der Seite der arg in die Defensive gedrängten Pfundser, so etwa, als Bernd Ruetz einen Bombenschuß nur knapp über die Querlatte lenkte, oder als der Gästetorhüte

nen herrlichen Fallrückzieher von Raimund Müller abzuwehren vermochte.

Die Tore für Grins erzielten Müller, Uetz und Pfisterer, für Pfunds waren Langl, Peter Kleinhans und Kölleman erlgrreich.

### Die übrigen Ergebnisse der 12. Runde:

**FC Fließ - FC Prutz II 3:0 (1:0)**

**FC Strengen - FC Torp. Pfunds 0:2 (0:0)**

**FC Vd. Perfuchs - FC Nauders 0:5 (0:3)**

### Tabellenstand:

FC Fließ	12	8	2	2	34:18	18
FC Nauders	12	7	3	2	43:18	17
FC Grins	11	7	3	1	31:18	17
FC Pfunds	12	7	2	3	29:20	16
FC Volld. Perfuchs	11	6	0	5	29:25	12
FC Torp. Pfunds	12	3	0	9	21:30	6
FC Prutz II	11	2	0	9	20:44	4
FC Strengen	11	1	0	10	10:44	2

### FC Iglis I : TC Landeck I 6:5

Vergangenen Sonntag mußte der TC Landeck I in Iglis zum letzten Meisterschaftsspiel antreten und mußte sich bei fast irregulären Bedingungen, alle Spiele mußten bei Föhnsturm gespielt werden, knapp und äußerst unglücklich mit 6:5 gegelagen geben. Leider verletzten sich von er bereits ersatzgeschwächten Mannschaft och Gustav Raggl und Norbert Zanon ährend der Spiele, so daß die knappe Niederlage noch als Erfolg gewertet werden kann.

Die Punkte für Landeck erkämpften Ing. ittrich, H. Pesjak und K. Graber im Einzel, sowie Pesjak/Graber und Somadossi/Stubenböck im Doppel.

Ergebnisse: Einzel: Dr. Szinicz : Ing. ittrich 6:2/2:6/0:6; Kersic : H. Pesjak 7/5:7; Legit : G. Raggl 6:2/6:4; Kozubowski : Graber 2:6/6:3/4:6; Thurnwalder : Somadossi 6:3/6:2; Gatt : M. Zanon 5:7/3/6:0.

Doppel: Szinicz/Kersic : Dittrich/N. anon 6:4/2:6/6:3; Legit/Kozubowski : esjak/Graber 4:6/2:6; Szinicz/Kersic : Pesjak/Graber 6:2/5:7/6:4; Legit/Kozubowski : ittrich/N. Zanon 6:7/6:2/8:6; Thurnwalder/Gatt:Somadossi/Stubenböck 1:6/6:2/1:6.

Damit belegt der TC Landeck I nun in der Landesliga B unter 12 Vereinen den 10. Platz.

Die **STADTMEISTERSCHAFT 1975**, fien für den Bezirk Landeck, findet, wie ereits gemeldet, vom 17. — 21. September att. Die Finalspiele werden Sonntag nachmittags gespielt!

### ASVÖ-Schwimm-Meisterschaften in Landeck

Im Landecker städtischen Schwimmbad enden am Sonntag, dem 7. September die lgemeinen ASVÖ-Schwimm-Meisterschaften statt. Sieger wurde der TWV Landeck it einer Gesamtpunktzahl von 353, gefolgt vom TWV Imst mit 226 Punkten.

Die beiden anderen gemeldeten Mannschaften, TWV Brixlegg und TWV Telfs,

verzichteten kurz vor dem Start auf ihre Teilnahme, da sie sich nicht in der Lage sahen, sich an die in der offiziellen Ausschreibung genannten Bedingungen zu halten. Wie bei solchen Wettkämpfen üblich, war nämlich die Teilnahme für jeden Verein auf 2 Teilnehmer pro Bewerb beschränkt. Obwohl die Landecker Vereinsleitung mit Einverständnis des ASVÖ-Schwimmwartes Dr. Rainer Mehlmann, TWV Imst, entgegenkommenderweise den Austausch bereits gemeldeter Teilnehmer, bzw. die Teilnahme der übrigen Schwimmer außer Konkurrenz anbot, glaubten die beiden genannten Vereine auf diesen Kompromiß nicht eingehen zu können. Nach deren wohl kaum als sportlich zu bezeichnenden Absage, die in klarer Verletzung der in der Ausschreibung genannten Bedingungen erfolgte, wurde die Veranstaltung reibungslos abgewickelt.

#### Einzelresultate:

100 m Kraul, Allgem. Klasse männl.: 1. Fredi Senn (TWV Landeck)

100 m Kraul, männl. Jugend: 1. Robert Scheuch (TWV Landeck)

100 m Kraul, Knaben: 1. Bernd Friedle (TWV Imst)

100 m Kraul, Allgem. Klasse weibl.: 1. Astrid Walser (TWV Landeck)

100 m Kraul, weibl. Jugend: 1. Doris Senn (TWV Landeck)

100 m Kraul, Mädchen: 1. Brigitte Mair (TWV Landeck)

100 m Brust, Allg. Klasse männl.: 1. Hubert Frizzi (TWV Landeck)

100 m Brust, männl. Jugend: 1. Hubert Tiefenbrunn (TWV Landeck)

100 m Brust, Knaben: 1. Markus Überbacher (TWV Imst)

100 m Brust, allg. Klasse weibl.: 1. Elisabeth Wutsch (TWV Imst)

100 m Brust, weibl. Jugend: 1. Hanni Flür (TWV Imst)

100 m Brust, Mädchen: 1. Vera Dittrich (TWV Landeck)

100 m Rücken, Allg. Klasse männl.: 1. Fredi Senn (TWV Landeck)

100 m Rücken, männl. Jugend: 1. Walter Mandl (TWV Landeck)

100 m Rücken, Knaben: 1. Christoph Jäger (TWV Imst)

100 m Rücken, Allg. Klasse weibl.: 1. Astrid Walser (TWV Landeck)

100 m Rücken, weibl. Jugend: 1. Doris Senn (TWV Landeck)

100 m Rücken, Mädchen: 1. Brigitte Mair (TWV Landeck)

100 m Schmetterling, Allg. Klasse männl.: 1. Fredi Senn (TWV Landeck)

100 m Schmetterling, männl. Jugend: 1. Robert Scheuch (TWV Landeck)

100 m Schmetterling, Knaben: 1. Peter Tiefenbrunn (TWV Landeck)

100 m Schmetterling, Allg. Klasse weibl.: 1. Elisabeth Wutsch (TWV Imst)

100 m Schmetterling, weibl. Jugend: 1. Doris Senn (TWV Landeck)

100 m Schmetterling, Mädchen: 1. Vera Dittrich (TWV Landeck)

#### Staffelergebnisse:

4x50 m Kraul, männl.: 1. TWV Landeck I (Scheuch, Senn F., Senn H., Frizzi)

4x50 m Kraul, weibl.: 1. TWV Imst I (Flür, Wutsch, File, Steinkeller)

4x50 m Brust, männl.: 1. TWV Landeck II (Senn F., P. Tiefenbrunn, Taxauer, Frizzi)

4x50 m Brust, weibl.: 1. TWV Imst I (Steinkeller, Wutsch, File, Flür)

4x50 m Lagen, männl.: 1. TWV Landeck I (Mandl, Frizzi, F. Senn, Scheuch)

4x50 m Lagen, weibl.: 1. TWV Landeck (Senn, Frizzi, Stürz, Walser)

Ein anschließend an die Schwimmbewerbe durchgeführtes Wasserballspiel zwischen 2 Landecker Mannschaften endete mit einem 9:4 Sieg der jungen Landecker Kampfmannschaft, die dieses Spiel als Generalprobe für die am nächsten Wochenende in Innsbruck stattfindenden Tiroler Wasserballmeisterschaften ansah.

### Boxclub International St. Anton a. Arlberg - mannigfache sportliche Aktivitäten

#### BC International Aktive zur WM nach Tokio

Zwei jung gebliebene Mitglieder des Boxclub International — St. Anton, Florian Leitner und Egon Rusch, nehmen in Tokio an der Senioren-Weltmeisterschaft im 10.000m-Lauf teil. Beide haben sich auf dieses sportliche Kräftenessen bestens vorbereitet und hoffen auf ein gutes Abschneiden. Der aus Kufstein gebürtige Florian Leitner (55) wurde bereits 1972 in Köln-Bensberg bei der Senioren-WM in der Altersklasse II über 5.000 m Weltmeister. Egon Rusch, der oftmalige Staatsmeister im Boxen, ist mit 47 Jahren immer noch in blendender Form und peilt einen guten Rang an.

#### BC International Trainer, Willi Peschitz, Schützenkönig von Alberschwende

Kürzlich nahm der Boxclub International - St. Anton mit drei Mannschaften beim Ortsturnierschießen in Alberschwende teil, an dem sich 19 Vereine mit insgesamt 27 Mannschaften beteiligten. BC I erreichte Rang acht, BC II Rang 10 und BC III Rang 19. Im Teilerschießen holten der St. Antoner BC International die Ränge eins, zwei, drei, fünf und zwölf. Schützenkönig wurde mit 106/110 Teilern der Trainer der St. Antoner Boxer, Willi Peschitz, der bereits das 4. Jahr hintereinander Schützenkönig von Alberschwende wurde.

#### Boxer Feurstein ausgezeichnet

Der kürzlich beim Motocross-Training gestürzte und schwer verletzte St. Antoner Boxsportler Erich Feurstein vom BC International wurde vom Präsidenten des Arlberger Clubs, Burgschauspieler Heinz Reincke, als bisher erfolgreichster Junioren-

# Fernsehprogramm

19.9. - 25.9.

## Freitag, 19. September

### ■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**  
 9.30 **Künstlerische Techniken**  
 Der Kupferstich  
 10.00 **Wir besuchen eine Ausstellung:**  
**Egon Schiele**  
 10.30 **Aber, aber, meine Herren**  
 Satirischer Episodenfilm  
 17.55 **Bethupferl**  
 18.00 **Die Jetsons**  
 Ein Hund kommt ins Haus  
 18.25 **Wir**  
 Familienprogramm  
 18.45 **Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern**  
 18.50 **ORF heute**  
 19.00 **Österreichbild**  
 19.25 **Belangsendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1975**  
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**  
 20.00 **Konfrontation der Kanzlerkandidaten**  
 Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky — ÖVP-Bundesparteiobmann Dr. Josef Taus  
 Diskussionsleitung: Gerhard Weis  
 21.05 **Caroline Cherie**  
 Am Tage des Sturms auf die Bastille — dem 14. Juli 1789 — verliebt sich die junge Caroline de Bièvre in Gaston de Salanches. Doch sie muß auf Geheiß ihres Vaters den Anwalt Georges Berthier heiraten. Obwohl dieser — im Gegensatz zu Carolines Vater, der fliehen muß — ein Anhänger der Revolution ist, muß auch er sehr bald zusammen mit seiner Frau flüchten. Auf der Flucht erlebt Caroline sehr viele Abenteuer, denen eines gemeinsam ist: alle Männer lassen sich ihre Hilfe in Sex bezahlen.  
 22.30 **Nachrichten**

### ■ ■ 2. Programm

- 17.55 **Schulversuche und Schulreform**  
 18.25 **Telekolleg I**  
**Deutsch**  
 Gliedsätze  
 18.50 **ORF heute**  
 19.00 **Viterbo — eine Stadt in der Landschaft Latiums**  
 19.55 **Belangsendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1975 (Wh.)**  
 20.00 **Sensationen unter der Zirkuskuppel**  
 21.05 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**  
 21.45 **Der Chef**  
 Ein wasserdichtes Alibi

## Samstag, 20. September

### ■ 1. Programm

- 16.30 **Das kleine Haus**  
 17.00 **Sport-ABC**  
 Hallenhandball  
 17.30 **Indian River**  
 17.55 **Bethupferl**  
 18.00 **Guten Abend am Samstag**  
 ... sagt Heinz Conrads

- 18.25 **Fernsehküche:**  
**Straßburger Schüssel**  
 18.50 **ORF heute**  
 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**  
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**  
 19.55 **Sport**  
 20.15 **Am laufenden Band**  
 Ein Familienspiel mit Rudi Carrell  
 21.50 **Pan-optikum**  
 22.10 **Schwarzer Freitag**  
 Regie: Arthur Lubin (1940)  
 In Rückblenden — der moralisch belastete Dr. Sovac, ein legitimer Nachfolger des Barons Frankenstein, hat sein Tagebuch, bevor er den elektrischen Stuhl besteigen muß, einem Journalisten übergeben — wird die Story einer Gehirnrtransplantation erzählt, die aus einem Universitätsprofessor einen Gangster macht.

### 23.20 Nachrichten

### ■ ■ 2. Programm

- 16.40 **Hurra, ich bin Papa**  
 Mit Heinz Rühmann, Carola Höhn u. a.  
 Regie: Kurt Hoffmann (1939)  
 18.00 **Ohne Maulkorb**  
 18.50 **ORF heute**  
 19.00 **Der Zauberer, der auf den Boden spuckte**  
 Dieser Film ist ein informatives Porträt des amerikanischen Erfinders Thomas Alva Edison, mit hervorragendem Photo- und Filmmaterial ausgestattet, wobei der gesellschaftliche und politische Hintergrund (Amerika des 19. u. 20. Jahrhunderts) beleuchtet wird.  
 20.00 **Die Galerie**  
 20.15 **Wie starb Dag Hammarskjöld?**  
 In der Nacht zum 18. September 1961 stürzte das Flugzeug, das Dag Hammarskjöld nach Nordrhodesien zu einem Treffen mit dem Ministerpräsidenten der Kongoprovinz Katanga, Moise Tschombé, bringen sollte, in der Nähe des Flughafens Ndola ab. Fiel Dag Hammarskjöld einem Unfall oder einem Attentat zum Opfer? Der bis heute ungeklärte Tod Dag Hammarskjölds bietet für einen fiktiven Untersuchungsausschuß den Anlaß, die Ursachen und Hintergründe der Kongo-Krise zu diskutieren und einen Einblick in die wirtschaftliche und politische Situation in diesem Teil Afrikas zu geben.  
 21.50 **Zeit im Bild 2 mit Sport**  
 22.10 **Die Fragen des Christen**  
 22.15 **Ruin und Ruinen**  
 Sinn und Unsinn des Denkmalschutzes

## Sonntag, 21. September

### ■ 1. Programm

- 14.15 **Eurovision aus Norden (BRD):**  
**Speedway-Team-WM**  
 16.30 **Die Sendung mit der Maus**  
 17.00 **Tierlexikon**  
 Wale  
 17.30 **Wickie und die starken Männer**  
 Der Eskimoschatz

- 17.55 **Bethupferl**  
 18.00 **Seniorenclub**  
 Rendezvous für Junggebliebene  
 18.30 **Spieleschule**  
 Bauernschnapsen  
 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Tirol**  
 19.25 **Christ in der Zeit**  
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**  
 19.50 **Sport**  
 20.15 **Zigeunerliebe**  
 Operette von A. M. Willner und R. Bodansky  
 Es spielt das Münchner Rundfunkorchester  
 Dirigent: Heinz Wallberg  
 Es singt der Chor des Bayerischen Rundfunks  
 21.45 **Liederabend Christa Ludwig**  
 22.10 **Orientierung**  
 22.40 **Nachrichten**

### ■ ■ 2. Programm

- 15.30 **Welt und Wissen**  
 Wohlstand und Forschung  
 16.30 **Das wilde Land**  
 Abenteuerfilm  
 Der Kampf der Buren gegen die Engländer um ihre Unabhängigkeit in ihrem Staat Natal bildet den Hintergrund für diesen Film von George Sherman.  
 18.00 **Spotlight**  
 Eine Sendung mit Peter Rapp  
 18.30 **I'm no Angel**  
 Regie: Wesley Ruggles (1933)  
 (In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)  
 19.55 **Zycklopädie**  
 20.15 **So war es gestern**  
 Das Ende des Koreakrieges und die Schlacht von Dien Bien Phu  
 21.10 **Derrick**  
 Kamillas junger Freund  
 Als Herr Kessler an diesem Tage um die Mittagszeit nach Hause kommt, wundert er sich, daß seine Frau nicht anwesend ist. Doch dann lassen ihn die Ereignisse keine Zeit, weiter über das Ausbleiben Kamillas nachzudenken, denn ein maskierter Gangster drückt ihm eine Pistole in den Leib und fordert einen Scheck über 50.000 DM.  
 22.10 **Zeit im Bild 2 mit Sport**

## Montag, 22. September

### ■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**  
 9.30 **Schulversuche und Schulreform**  
 Die Vorschulklasse  
 10.00 **Telefrance**  
 10.30 **Caroline Cherie**  
 Liebesabenteuer zur Zeit der Französischen Revolution  
 17.55 **Bethupferl**

- 18.00 **Im Reich der wilden Tiere**  
Der Sommer des Dachses
- 18.25 **Wir**  
Familienprogramm
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.25 **Belangsendung der SPÖ zur Nationalratswahl 1975**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.50 **Die Onedin-Linie**  
Das Recht auf Leben  
Auf der Rückfahrt vom Amazonas rette! James Onedin einer jungen Frau das Leben. Er hat sie bewußtlos in einem Einbaum treibend entdeckt, und es gelingt ihm lange Zeit nicht herauszufinden, wer sie ist, da sie ihr Gedächtnis verloren hat.
- 21.40 **Musiknachrichten**
- 21.45 **Ludwig van Beethoven — Die Klaviersonaten**  
Paul Badura-Skoda erläutert und spielt die Sonate op. 49,1, die Sonate op. 49,2 und die Sonate op. 79.  
Gestaltung: Lutz Besch
- 22.25 **Nachrichten**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Materie und Raum**  
So werden Sterne
- 18.25 **Englisch für Anfänger: Off we go**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Die vorletzten Jahre**  
Sunset City — die Altensiedlung in Arizona
- 19.45 **Karl Valentin: So ein Theater**
- 19.55 **Belangsendung der SPÖ zur Nationalratswahl 1975 (Wh.)**
- 20.00 **Die Waltons**  
Die Schreibmaschine
- 20.50 **Eine nicht unwissenschaftliche Liebeserklärung an den Baum**  
Eine Dokumentation von Nathan Jariv
- 21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.15 **Sport**

**Dienstag, 23. September**

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Chemische Reaktionen**
- 10.00 **Materie und Raum**  
So werden Sterne
- 10.30 **Todestromeln am großen Fluß**  
Abenteuerfilm nach einem Afrikaroman von Edgar Wallace
- 17.55 **Bettlupferl**
- 18.00 **Die Schöngrubers**  
Die Prüfung
- 18.25 **Wir**  
Familienprogramm
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.25 **Belangsendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1975**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

- 20.00 **Stop!**  
Das ORF Verkehrsmagazin
- 21.05 **Blutige Hochzeit**  
Regie: Claude Chabrol (1973)  
(Österreichische Erstausführung)
- 22.40 **Nachrichten**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Landwirtschaft heute**  
Schäferstunde Stunde der Schäfer
- 18.25 **Englisch für Fortgeschrittene: People you meet**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Himmelstrepfen**  
Indios sprechen mit den Göttern
- 19.45 **Karl Valentin: Der Zitherspieler**
- 19.55 **Belangsendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1975 (Wh.)**
- 20.00 **Filmgeschichten aus Österreich**  
Als man wieder einmal anfang zu filmen — 1945 bis 1958
- 21.05 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 21.40 **Sport**

**Mittwoch, 24. September**

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Landwirtschaft heute**
- 10.00 **So wirtschaftet ein Handelsbetrieb**
- 10.30 **Wir Wunderkinder**  
Satirischer Spielfilm  
Mit Hansjörg Felmy, Johanna von Koczian, Robert Graf, Pinkas Braun, Wera Frydberg, Elisabeth Flickenschildt u. a.  
Regie: Kurt Hoffmann (1958)  
Dieser deutsche Spielfilm ist eine Satire auf das vielberufene Wirtschaftswunder. Ironisch-pointiert verfolgt die Kamera mehr als vierzig Jahre deutscher Geschichte am Lebenslauf zweier recht unterschiedlicher Zeitgenossen.
- 17.00 **Der verschwundene Leuchtturm**  
Mit Habakuks Kasperltheater
- 17.30 **Konny und seine Freunde**
- 17.55 **Bettlupferl**
- 18.00 **Der Nächste, bitte — hallo, Doc!**
- 18.25 **Wir**  
Familienprogramm
- 18.55 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.25 **Belangsendung der FPÖ zur Nationalratswahl 1975**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Die Reform**  
Fernsehspiel von Georg Lohmeier
- 21.30 **Die Waltons**  
Die Schreibmaschine
- 22.15 **Zusammenfassung einer Direktübertragung aus Budapest: Fußball-EM-Spiel Ungarn gegen Österreich**
- 23.15 **Nachrichten**

■ ■ **2. Programm**

- 17.05 **Direktübertragung aus Budapest: Fußball-EM-Spiel Ungarn gegen Österreich**

- 18.00 (in der Pause)  
**ORF heute**
- 19.00 **Telebruf: Betriebsorganisation**
- 19.30 **Apprenons le francais**
- 19.55 **Belangsendung der FPÖ zur Nationalratswahl 1975 (Wh.)**
- 20.00 **Jahrmarkt der Köpfe und Ideen**  
Politische Propaganda und ihre Wirkung
- 21.00 **Novellen aus dem Wilden Westen**  
Der Wert eines Dollars
- 21.30 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.05 **Sport**

**Donnerstag, 25. September**

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Betriebsorganisation**
- 10.00 **Was könnte ich werden!**  
Berufe, die zusammenbauen und montieren
- 10.30 **Sam Whiskey**  
Westernkomödie
- 17.55 **Bettlupferl**
- 18.00 **Die Follyfoot-Farm**  
Die Wette
- 18.25 **Wir**  
Familienprogramm
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.25 **Belangsendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1975**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Fein sein, beinander bleiben**  
Ein Führer durch die österreichische Volksmusik
- 20.45 **Ihr Auftritt, bitte!**
- 21.30 **Showstudio Fatti e Fattacci — Spettacolo in Piazza**  
Montreuxbeitrag der RAI
- 22.30 **Nachrichten**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Künstlerische Techniken**  
Die Radierung
- 18.25 **Russisch**  
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Der Traum einer Alaska-Pipeline**
- 19.55 **Belangsendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1975 (Wh.)**
- 20.00 **Die erste Nacht**  
Kate Brady hat die Farm ihres Vaters in Count Clare verlassen, um in Dublin ihren ersten Job als Verkäuferin in einem Lebensmittelgeschäft anzunehmen.  
Als Kate zufällig den viel älteren, gutaussehenden Schriftsteller Eugene trifft, verliebt sie sich Hals über Kopf in ihn.
- 21.30 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.05 **Sport**

boxer von St. Anton mit der Schmeling/ Joe Louis-Boxmedaille und dem Reincke-Ehrenpokal ausgezeichnet. Erich Feuerstein hat von seinen 12 Kämpfen nur zwei knapp verloren. Der ambitionierte und trainingsfleißige Arlberger Sportler, der heuer Tiroler Juniorenmeister im Halbweltergewichtswichtsboxen wurde, kann auf Grund seiner Verletzungen heuer nicht mehr an der ÖJM teilnehmen.

### BC International - Jugendschwimmen

Heuer zum letztenmal führte der St. An-

toner BC International am vergangenen Wochenende bei schon herbstlicher Witterung anlässlich eines Vereinsausfluges zum Bodensee in Hard ein Vereins-Jugendschwimmen durch, das folgendes Ergebnis brachte: In der Klasse bis zu 10 Jahren siegte auf der 50 m-Bahn Helmut Kern, zweiter wurde Fritz Greussing, dritter Hans Pfurtscheller. In der Klasse von 10 bis 12 Jahren siegte auf der 100 m-Bahn Erika Peschitz vor Ingrid Schnabl. Dritte wurde Sieglinde Bechter. Von 12 bis 14 Jahren ging die Strecke

über 200 m. Über 300 m ging die Strecke beim Schwimmen im freien Stil in der Altersklasse von 14 bis 16 Jahren. Hier siegte Christoph Plattner vor Egon Bühler. Dritter wurde Herbert Geiger. Die 300 m-Strecke der 16- bis 18jährigen Mitgliederjugend stand wieder im Zeichen der jungen Damen. Es siegte Rosemarie Peschitz vor Lydia Weiß und Irmgard Fuchs. Das anschließende Abschleppen in Kleidern gewann die Rettungsschwimmerin Rosemarie Peschitz vor Lydia Weiß und Walter Kern.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

*Sonntag, 21. 9.: 25. Sonntag im Jahreskreis:* 6.30 Uhr Frühmesse f. Edmund u. Josef Erhart; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Berta Philippitsch; 11 Uhr Kindermesse f. Fam. Somadossi-Wachter; 19.30 Uhr Abendmesse f. Schw. Adelgunde Straudi.

*Montag, 22. 9.: Gedächtnis d. Hl. Mauritius u. Gefährten † Wallsi 280:* 7 Uhr Messe f. Maria Scheiber.

*Dienstag, 23. 9.: In der 25. Woche im Jahreskreis:* 7 Uhr Messe f. Verst. Fam. Walter.

*Mittwoch, 24. 9.: Gedächtnis d. Hl. Rupert u. Vigil, Bischöfe v. Salzburg † 8. Jhd.:* 19.30 Uhr Abendmesse f. Adelheid Geiger.

*Donnerstag, 25. 9.: Gedächtnis d. Hl. Nikolaus v. d. Flüe † 1487:* 7 Uhr Messe f. Monika u. Heinrich Ortler.

*Freitag, 26. 9.: Gedächtnis d. Hl. Kosmas u. Damian v. Kleinasien † 5. Jhd.:* 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef u. Alois Wille.

*Samstag, 27. 9.: Gedächtnis d. Hl. Vinzenz v. Paul † Paris 1660:* 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Emmerich Ladner.

*Sonntag, 28. 9.: 26. Sonntag im Jahreskreis:* 6.30 Uhr Frühmesse f. Franziska Vorhofer; 9 Uhr Amt f. Otto Schrott; 11 Uhr Kindermesse f. Cäzilia Huber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef De Pretis.

*Hinweis:* Ausstellung - Werbung f. kirchliche Berufe im Vereinshaus v. 25. Sept. bis 1. Okt. 1975.

## Gottesdienstordnung Perjen

*Sonntag, 21. 9.:* 8.30 Uhr Messe f. Roman Tilg; 9.30 Uhr Messe f. Roman Huber; 10.30 Uhr Messe f. Heinrich Hußl; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Franz Juen.

*Montag, 22. 9.:* 7.15 Uhr Jahresmesse f. Notburga Oberkalmsteiner (f. d. Pfarrfamilie 21. 9.); 8 Uhr Messe f. Johann Jäger.

*Dienstag, 23. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Johann u. Anna Neurauder; 8 Uhr Messe f. Albert Hußl.

*Mittwoch, 24. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Danner; 8 Uhr Messe f. Geschw. Tilg; 19.30 Uhr Messe f. Lentsch Alois.

*Donnerstag, 25. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Fam.

Tiefenbrunn; 8 Uhr Messe f. Johann und Maria Hainz.

*Freitag, 26. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Hermine Schmid; 8 Uhr Messe f. Maria Putz.

*Samstag, 27. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Fam. Stark; 8 Uhr Messe f. Hermann und Amalia Mathies; 19.30 Uhr Messe f. verst. Eltern Karl u. Magdalena Markl.

## Gottesdienstordnung Bruggen

*Sonntag, 21. 9.: 25. Sonntag im Jahreskreis:* 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. Irmgard Schuchter.

*Montag, 22. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Juliane Kurz.

*Dienstag, 23. 9.:* 19.30 Uhr Jugendmesse f. Irmgard Schuchter.

*Mittwoch, 24. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Armella Walch; 19.30 Uhr Messe in Graf für Maria Schütz.

*Donnerstag, 25. 9.:* Hl. Nikolaus v. der Flüe: 17 Uhr Kindermesse für Josef und Luise Götsch.

*Freitag, 26. 9.:* Hl. Kosmas u. Damian: 7.15 Uhr Messe n. Meinung Dusay; 19.30 Uhr Messe in Perfuchsberg f. Hildegard Pfeifer.

*Samstag, 27. 9.:* Hl. Vinzenz v. Paul: 7.15 Uhr Messe f. Quirin u. Magdalena Pintarelli; 17 Uhr Kinderrosenkranz; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Josef Tiefenbrunn.

## Gottesdienstordnung Zams

*Sonntag, 21. 9.: 25. Sonntag im Jahreskreis - 18. Sonntag nach Pfingsten - Äußere Feier des Festes der Schmerzen Mariä:* 8.30 Uhr Jahresamt f. Andrä Thurner und Prozession; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

*Montag, 22. 9.:* Hl. Mauritius u. Gefährten: 6.30 Uhr Jahresmesse f. August Mungenast.

*Dienstag, 23. 9.:* In der 25. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Amt f. Johann König.

*Mittwoch, 24. 9.:* Hl. Rupert u. Virgil, Bischöfe v. Salzburg: 7.15 Uhr Schülermesse als Amt f. Max u. Josef Sumerauer.

*Donnerstag, 25. 9.:* Hl. Nikolaus v. d. Flüe: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Christian Schnegg.

*Freitag, 26. 9.:* Hl. Cosmas u. Damian:

7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Frieda Klotz.

*Samstag, 27. 9.:* Hl. Vinzenz v. Paul:

6.30 Uhr Jahresmesse für Josef Riedl; 19.30 Uhr Vorabendmesse als 1. Jahresamt für Arthur Erlich.

*Sonntag, 28. 9.:* 26. Sonntag im Jahreskreis - 19. Sonntag nach Pfingsten: 8.30 Uhr Jahresamt f. Franz Schimpfössl; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh**

### 21. September 1975:

#### Landeck-Zams-Pians:

Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 24 53

#### St. Anton-Pellneue:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 24 70

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

### Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

#### 21. September 1975:

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr  
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72-202

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

#### 21. September 1975:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel 33 16

### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42**

#### 22. September 1975:

**Mutterberatung, 14-16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 - Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8 % MwSt.) - Verschleißpreis S 2.- (incl. 8 % MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

## Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams u. Umgebung Veranstaltungsprogramm

Donnerstag, 25. September:

20.15 Uhr Lustspiel der Theater-  
gruppe Zams

### UNTERHALTUNG

*Gasthof Arlberg*  
Samstag ab 20.30 Uhr Tanz und  
Stimmung bei Zithermusik

*Hotel Sonne*  
Samstag ab 20.30 Uhr Unter-  
haltung und Tanz

*Spielsaal Landeck*  
tägl. geöffnet von 20—2 Uhr

### Tägliche Wanderung

1. rund um den Landecker Tal-  
kessel

2. von Zams rund um die Kron-  
burg. Zur Erwerbung des Lei-  
stungsabzeichens in Silber und  
Gold. Nähere Informationen im  
Fremdenverkehrsbüro Landeck  
od. Raiffeisenkasse Zams.

## GARCONNIERE

in der Stadtmittte Landeck  
zu vermieten.

Baumeister HUBER, Landeck  
Innstraße 27, Telefon 2284

## Naturreiner Apfelsaft

EIGENBAU

pro Liter S 8.—, solange der Vorrat reicht

## HOTEL SONNE - LANDECK

Sichern Sie sich einen **gemütlichen Kegelabend**  
Reservierungen erbeten unter Telefon 25 19

**Hauspezialitäten - Täglich Abonnentenmenü S 25.—**

Verkaufe **OPEL CARAWAN** 1700, Baujahr 1964, ca.  
100.000 km, unfallfrei, 8-fach bereift (6,40 x 13) mit  
Radio zum Ausschlagen.

Zams, Sanatoriumstraße 5, Tel. 2806

Tüchtiges

## Zimmermädchen

zu sofortigem Eintritt gesucht - beste Entlohnung.

**Hotel Garni MOZART**

Landeck-Perjen, Tel. 2099

Geschäftszahl E 25/73

## VERSTEIGERUNGSEDIKT

Am 14. Oktober 1975, vormittags, 10 Uhr findet beim  
gefertigten Gerichte, Zimmer Nr. 1 die Zwangsversteigerung  
der Liegenschaften

Grundbuch KG Prutz, Einl.-Z. 117 II Bp 167 Cafe und  
Fremdenheim, Gp 409/1 Acker, 409/2 Weide,  
Gp 409/8 Acker, Gp 409/7 Acker

Schätzwert: S 2,251.600,—

Vadium: S 225.160,—

Wert des Zubehörs: S 151.600,—

Geringstes Gebot: S 1,125.800,—

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen  
würden, sind spätestens beim Versteigerungstermin vor Be-  
ginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie  
zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der  
Liegenschaften nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der  
Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

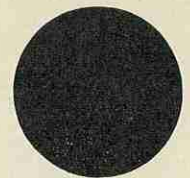
Bezirksgericht Ried in Tirol, am 10. 9. 1975

## Gardinenwerke Herbert Geiger

Schönwies,

sucht

## männliche Mitarbeiter



die interessiert sind, bei uns als  
Gardinenwirker angelernt zu werden.

Auskunft: Werk Schönwies, persönlich od.  
unter Telefon 05412-289195





Die ganz neue  
Herbstmode ...

von Ihrem  
Anzug-Spezialist



Die Stärke unseres Hauses ist Mode für Männer, die das Exklusive suchen ...

Das gilt für **Citty-Anzüge** genauso, wie für den besonders schmissig-dulligen **Trachtenanzug**.

Angefangen vom

**Jagd-Anzug mit zwei Hosen** S 2.930,—

bis zum **Salon-Trachtenanzug mit Samt-Revers**  
S 2.398,—

Für den jungen Herrn das **Traumangebot des Jahres!**

**Tweed-Anzüge IWS-Trev.** S 1.295,—

Herbstliche Farben - Tundra u. Polarblau

**Franz. Samtanzüge** S 2.125,—

Bottl-grün und braun

**IWS-Trev. Blazer-Anzüge** S 1.685,—

schwarz, dunkelblau u. Tundra

Neu eingetroffen:

„Luis“ Jean-Hosen und -Jacken

Übrigens ... beachten Sie bitte unseren neuen Farbprospekt für Trachten ... er geht Ihnen per Post zu.

Mit den besten Empfehlungen Ihr

Anzug-Spezialist

*Kleiderhaus*  
JOHANN  
*Graf*

Ab 22. September — 4. Oktober

Große

# Rindfleisch- aktion

Wegen Totalabverkaufes infolge des Betriebsurlaubes gewähren wir in der Zeit vom 22. September bis 4. Oktober 1975 auf das S 10.— verbilligte Rindfleisch zusätzlich

## 20% Sonderrabatt

auf sämtliche nicht preisgeregelten

## Fleisch- und Wurstwaren

Benützen Sie diese einmalige Gelegenheit und füllen Sie Ihre Tiefkühltruhen.

Metzgerei-Restaurant

# Alois u. Herta Schmid-Zams

Betriebsurlaub vom 6. Oktober bis 27. Oktober 1975

## Original alte Bauernschränke und Truhen

natur oder bemalt, sowie

## Himmelbetten natur, zu verkaufen.

Anfragen und Auskunft unter Telefon 05446-2371

## Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das

### Spranzband - 60

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand verschließt es die Bruchforte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

**Platzvertretung und nächste Beratung:**

Mi. 24. 9. LANDECK 11.30-12.00 Uhr Drogerie Handle, Malsersstraße 11

Verkaufe guterhaltenen VW, Baujahr 1961.  
Anfragen unter Geschäftszeit, Tel. 2307, Herrn Novak

**ÄPFEL** Golden Delizius und Jonathan per kg S 4.—  
zu haben ab 26. 9. bei Josef GERSTL, Latsch Nr. 14 -  
Gegenüber Obstmagazin.

Junges Ehepaar sucht kleine **WOHNUNG** im Raume  
Landeck.

Anfragen unter Telefon 05442-276111

**Hotel Löwen, 6534 Serfaus** sucht für die Wintersaison  
eine **KAFFEEKÖCHIN**.

Zuschriften oder persönliche Vorstellung erbeten.

## Weißer Leghennen

15 Legemonate alt, mit ca. 15 Prozent Le-  
geleistung, pro Stück incl. MWST. **S 25.—**

**Hühnerhof STRENG, ZAMS, Sanatoriumstr. 5**  
**Telefon 2806**

Verlässliche

## Küchenhilfe

(Nachmittag) und  
saubere

## Zugeherin

(Vormittag) sucht

Cafe-Konditorei MAYER, Landeck

## Stubenmädchen

wird sofort aufgenommen. (Jahresstelle)

**HOTEL SCHWARZER ADLER**, Landeck  
Telefon 05442-2316

**Aktions Qualitäts- und Preisvergleich:** Aluminium- od.  
Kunststoffrolläden zum nachträglichen Anbau mit Luft-  
schlitzprofil, Einbruchsverriegelung, Ausstellvorrich-  
tung, eloxiert (nie mehr streichen), von Ihrem Fach-  
mann **Rolläden Falck** - Rolläden, Jalousien, Markisen.

6020 Innsbruck, Blasius-Hueber-Str. 16, Tel. 05222-  
275015.

## Schloßcafe Flieöz

ab 15. September

durchgehend geschlossen.

Suche verlässliche

## Pflegerin

für älteren Herrn mit  
selbständiger Haushaltsführung.

Zuschriften an die Verwaltung d. Blattes unter Nr. 999

Wir bauen um, damit wir Sie, sehr geehrter Kunde, in Zukunft noch besser beraten und bedienen können!

Für Unannehmlichkeiten bei Ihrem Einkauf, um den wir auch während dieser Periode bitten, ersuchen wir um Ihr Verständnis.

Zum Dank für Ihre Treue gewähren wir einen

**UMBAURABATT** von **3%**

**Zentraldrogerie Landeck**

Mag. pharm. Carl Hochstöger

Telefon 2201



Gebrauchter **TRAKTOR** für gelegentliche Schneeräumung zu kaufen gesucht.

Zuschriften an die Verwaltung d. Blattes

Rechtsanwalts-Konzipient sucht ab 1. Dez. 1975 **2—2 1/2 Zimmer-Wohnung** mit Bad, WC und Küche, möglichst mit Balkon und Telefon, für sich und Frau (kinderlos), in Landeck oder näherer Umgebung.

Unter Telefon 05222-236432 zw. 18—20 Uhr

Donnerstag, 25. September 1975

**Neueröffnung**

eines

*Sonnenschutz-  
Center in Zams*

Sanatoriumstraße 4

**10%** **Eröffnungs-  
Sonderrabatt**

Geschäftszeiten: 14 - 18 Uhr  
Telefon 05442-3013

Auf Ihren Besuch freut sich

*Sieglinde Nagelschmied*

Zwei einheimische

**Hilfskräfte**

mit abgeleistetem Präsenzdienst gegen beste Entlohnung gesucht.

Kost und Unterkunft frei.

**Firma KARL HANDL & CO.**

Fleisch-, Wurst- u. Selchwaren  
Tiroler Speck-Erzeugung  
6551 Pians, Telefon 2038, 2088

Suche in Landeck oder näherer Umgebung  
800—1000 m<sup>2</sup> großes

**Baugrundstück**

an der Straße gelegen. Zuschriften an

Dr. Alois FUCHS, Rechtsanwalt,  
Landeck, Malser Straße 74

**Interessieren Sie sich für Kosmetik und Schönheitspflege!**

Schweizer-Alpenkräuter-Kosmetik  
sucht nebenberufliche

## Kundenberaterinnen

im Bezirk Landeck.

Keine Vorkenntnisse nötig.  
Sie werden von uns eingeschult.

Auskünfte unter Tel. 05442-29964.

## DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme  
anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten

### Josef Mittelberger

spreche ich Herrn Stadtpfarrer H. Lugger, Herrn  
Med.-Rat Dr. Codemo, den Hausparteien, den  
Kranz- und Blumenspendern meinen herzlichen  
Dank aus.

**Agathe Mittelberger**

## Danksagung

Für die vielen herzlichen Beweise der Anteilnahme  
an dem Heimgang unseres lieben Gatten, Vaters,  
Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers  
und Onkels, Herrn

### Josef Rudig

Lokführer i. R.

sprechen wir unseren innigen Dank aus. Besonders  
danken wir auch dem Hochw. Herrn Pfarrer von  
Perjen, Pater Philipp und Herrn Med.-Rat Dr.  
Codemo für ihre Betreuung, sowie allen, die unseren  
lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg  
begleiteten, für ihn beteten oder sein Grab  
schmückten.

Landeck, im September 1975.

Die Trauerfamilien  
**Rudig und Salzburger**

## Wechseln Sie Ihren Beruf!

WIR ein dynamisches Team brauchen Sie  
WIR erfüllen Ihren größten Wunsch:  
Durch unsere fortschrittliche Einschulung  
werden Sie eine erfolgreiche  
Persönlichkeit.

**WIE! WO! WANN!**

Selbstverständlich

**Bundesländer-Versicherung**  
Tel. 20786

Org.-Leiter Tanzer



## Koch- und Kellnerlehrling

oder LEHRMÄDCHEN  
werden aufgenommen.

### Hotel Central - Nauders

Telefon 05473-221



## Tanzkurs

Am Mittwoch, den 24. September 1975,  
von 19 bis 21 Uhr, beginnt im Hotel  
Sonne, Landeck, ein Tanzkurs für alle  
modernen Gesellschaftstänze.

Tanzschule Ing. Schücker, Innsbruck  
Anmeldungen: Buchhandlung Tyrolia, Landeck

**Achtung:** lt. Jugendschutzgesetz ist Teilnahme für  
Jugendliche ab 14 Jahre möglich!

**Freundliche**

## Serviererin

mit Inkasso  
für Jahresstelle sucht

### Gasthof Nußbaum, Landeck

Telefon 05442 - 2362

**Preisgünstig****Nappa-Lederjacken** für Damen u. Herren im

lederwaren schuhe lederbekleidung  
**CHRISTIAN Probst OHG**  
 6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

**Kaufhaus Grisseemann • Zams***Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle***Unsere Leistungen:**

- ◆ ca. 100 verschiedene Wurstsorten sowie Bündnerfleisch, Pasteten, Schinken
- ◆ Pfefferspeck
- ◆ ca. 80 verschiedene in- und ausländische Käsesorten
- ◆ eine gepflegte Obst- und Gemüseabteilung mit günstigen Sonderangeboten
- ◆ in unserem Kühlregal finden Sie sämtliche Milchprodukte sowie 20 verschiedene Sorten Fruchtojoghurt
- ◆ Abteilung für Baby- und Kinderkost: alle Sorten Hipp- u. Milupa-Kindernahrung
- ◆ Reform-Ecke für Diabetiker: Süßwaren, Marmelade, Honig sowie Frucht- und Gemüsesäfte
- ◆ ca. 30 verschiedene Brotsorten und reichhaltiges Kuchensortiment

<b>Sonderangebot: Obstler</b>	<b>1 lt.</b>	<b>S 49.90</b>
<b>Zwiebel</b>	<b>10 kg</b>	<b>S 27.90</b>
<b>Paprika edels.</b>	<b>100 gr.</b>	<b>S 6.90</b>

---

**Besuchen Sie unsere Kinder- und Babyabteilung:**

---

500 Stück Strampler und Schlafanzüge in schönen Farben ab Gr. 56  
 Kinder Latzhoseri in Jersey, Schnürsamt oder gestrickt ab Gr. 68  
 Niki-Pullover bis Gr. 14 in den neuen Farben eingetroffen.

**Bettenkauf ist Vertrauenssache - wir beraten Sie gerne!**

**VW, 1100er** - 30 PS, günstig zu verkaufen.  
Telefon 05442-2097

Junge reinrassige **COCKERSPANIEL** billig zu verkaufen.  
Telefon 05473-266

**BAUERNSTUBEN** und **FREMDENZIMMER**  
in Föhre und Eiche natur zu Erzeugerpreisen  
**Möbelerzeugung Alfons Tiefenbrunner**  
6464 Tarrenz, Tel. 05412-274115

Suchen ab 1. Dezember 1975  
für unser Abendlokal  
**Beschließerin.** **CHESA NUOVA**  
St. Anton am Arlberg, Tel. 05446-2364

**Holzkonstruktion** und **Dachziegel** von Seilbahn-  
station zu verkaufen, ca. 25—30 m<sup>3</sup> **Kantholz** und  
**Bretter.** Bedingung: Abtragen und Aufräumen

Näheres bei Dorfgemeinschaft Grins  
Tel. 05442-2051

## Discjockey

Für Freitag, Samstag und Sonntag gesucht.  
Gute Bezahlung

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Hotel **ARLBERGHÖHE**, St. Christoph a. A. sucht für  
die Wintersaison per 20. November bis Ende April

**2 Stubenmädchen, Küchenhilfen**  
**1 Hausmeister und Serviererinnen**

Telefon 05446-2635

Suche für sofort freundliche

## Kellnerin mit Inkasso

Jahresposten, beste Bedingungen.

**Cafe EDELWEISS-Pfunds**

Telefon 05474-264



## Die Gardinenwerke Herbert Geiger, Schönwies

suchen

# Frauen

(nicht unter 20 Jahre) für

**WARENKONTROLLE.**

Auskunft unter Tel. 05412-289195

## Ab 22. September

# Große Rindfleischaktion in Pians

<b>Rindsstutzen</b> Ia, ca. 50 kg	p. kg	S	42.—
<b>Suppenfleisch</b> ab 5 kg	p. kg	S	32.—
<b>Gulasch- u. Wurstfleisch</b> ab 5 kg	p. kg	S	45.—
<b>Rindsschnitzel u. -Braten</b> ab 5 kg	p. kg	S	58.—
			+ 8 % MWSt.

**ENGROS-VERKAUF**  
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren  
und Tiroler Speckerzeugung

**KARL HANDL**

6551 PIANS, Tel. 2038/2088



## Lichtspiele Landeck

### Die Schlange

Ein Schlangenbiß führt zu unheilvollen Verwicklungen. Die Frau des Retters wird selbst das Opfer ihres eigenen Anschlages. Magali Noel u. a. ab vollend. 14. Lebensj.

Samstag, 20. September 1975

19.45 Uhr

### Der blaue Max

Im Westen viel Neues — ein Abenteuerfilm aus den Kindertagen des Kampffliegers. Mit Jeremy Kemp, Karl Michael Vogler und Loni von Friedl.

Erhöhter Eintritt — Längere Spieldauer ab vollend. 17. Jj.

Sonntag, 21. September 1975

19.45 Uhr

### Bis daß die Gänsehaut erstarrt

Ein tolles Erlebnis. Der Jäger und die Gejagte oder die Wahrheit und die Lüge. Mit David Bayley, Tiffany Bolling, Randy Roberts u. a. ab vollend. 17. Lebensj.

Mittwoch, 24. September 1975

19.45 Uhr

### Starker Verkehr

Ein brillant gezeichneter Alptraum aus der kaputten Welt der Großstadt-Ghettos mit hemmungslosem Sex und brutaler Gewalt. ab vollend. 17. Lebensj.

Donnerstag, 25. September 1975

19.45 Uhr

Ab 26. September 1975 ist das Kino wegen Umbauarbeiten bis auf weiteres geschlossen.

Vorverkauf ab 19.00 Uhr

weil wir alle rechnen müssen  
**NORMPRODUKTE**  
*direkt ab Werk*

**Alu-Fenster**  
**Alu-Türen**  
**Alu-Rolltore**  
**Garagenkipptore**  
**Kellertüren**  
**Brandschutztüren**  
**Kellerfenster**  
**Wohnraumbtüren**

(ähnlich Lärche und ähnlich Teak)

STAHLBAU-ALU+  
KUNSTSTOFFWERK  
**krismer**

Uferstraße 2-10, Telefon 05442-2811

Ein Einkauf in

# Theiners Einkaufszentrum

lohnt sich.

## Überraschungs-Sonderaktionen

Sommerzeit.

Sonntag vormittags geschlossen.

Empfehlenswert unsere bekannte Jausen - Station Gasthof Traube - Post

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Familie Theiner**

Arbeiten Sie gern in einem gutgeführten Hotel am Arlberg?

Für kommende Wintersaison suchen wir:

**Kaffeeköchin  
Zimmermädchen  
Wäscherin und Büglerin**

Wir bieten beste Entlohnung und ausgezeichnetes Arbeitsklima

Schreiben Sie an HOTEL SCHWARZER ADLER,  
6580 St. Anton am Arlberg, Tel. 05446-2244

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Wir suchen für unsere Mitarbeiter

## 2-3 Zimmerwohnungen

im Raume Flirsch.

Zuschriften an Fa. Herbert GEIGER, Gardinenwerk,  
Flirsch, Telefon 211

# Die Miele Küche



Miele-Qualität, in Generationen erprobt, ist der Maßstab für komplette Küchen. Mit der technischen Perfektion und der besonders kritischen Auswahl schafft Miele jetzt zu den außergewöhnlichen Miele-Küchengeräten harmonisch abgestimmte Schrank-elemente in gleicher Qualität. Die Miele-Küche studio-m.

Daß diese Küche auch den höchsten Ansprüchen in jedem Detail gerecht wird und sicher Freude macht, garantiert Miele. Mit der Miele-Küchenberatung, Planung und Montage, mit der Miele-Vollgarantie und mit dem Miele-Kundendienst.

**Je mehr Sie vergleichen,  
desto eher kommen Sie auf Miele.**



Elektrohaus

Bei Ihrem Miele-Küchenhändler

# SCHWENDINGER & FINK



Besuchen Sie uns auf der Innsbrucker-Messe, Halle 2



Café-Restaurant

# Rittersstube Ladis

**Spezialitäten** für Feinschmecker kocht der  
**Chef des Hauses**. Preiswerte Menüs.  
Kaffee - hausgemachte Kuchen - Sonnenterrasse

ab 8. 9. jeden Dienstag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich J. u. A. Bernarth  
Tel. 05472-3213

# Serviererin

mit oder ohne Inkasso für die Wintersaison gesucht.

Zuschriften an

## Reselehof St. Anton

oder Telefon 0 54 46 - 25 19

## Gemeinde Zams

### Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Zams gelangt demnächst die Stelle eines weiteren **Gemeindearbeiters** zur Besetzung.

Die Verwendung desselben wird sich unter anderem auf die Bedienung eines UNIMOG (mit Schneepflug) sowie der Straßenkehrmaschine erstrecken.

### Aufnahmebedingungen:

Österr. Staatsbürgerschaft  
Abgeleiteter Präsenzdienst  
C- und E-Führerschein  
Wohnsitz in Zams  
Genügend Kenntnisse in einem metallverarbeitenden Beruf (Schlosser, Mechaniker usw.)  
Höchstalter 40 Jahre

Die Entlohnung richtet sich nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948; die Einstufung erfolgt in p 3.

Bewerbungsgesuche sind unter Beischluß eines kurzen Lebenslaufes und eines Nachweises über die bisherige Tätigkeit bis spätestens

**1. Oktober 1975, 11.00 Uhr**

beim Gemeindeamt Zams einzubringen.

Für die Gemeinde Zams:  
Der Bürgermeister Fraidl eh.

# NEU

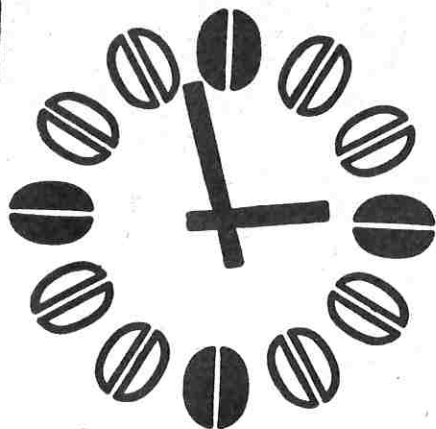
Direkt vom Erzeuger, daher besonders preisgünstig

**Vordach und Außenschalungen (Schwedenschalungen), Windladen in Fichte und Lärche, Decken- und Wandverkleidungen und auch für den Innenausbau liefern wir Nordische Fichte und Kiefer in bester Qualität, Latten in allen Dimensionen.**

*Holzindustrie Pfeifer, Imst, Telefon 05412-2232*

unser Vertreter: **Senn Meinrad, Ladis, Telefon 05472-32104**

# NEU



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

# Unsere Textilabteilung kann sich sehen lassen.

Tapeten

Teppiche

Bodenbeläge

Vorhänge

Bettwäsche

Möbel  
Deisen-  
berger

Ein großes Programm mit großer Auswahl aus einer Hand. Eine Deisenberger Leistung, die Ihnen echte Vorteile bringt. Jetzt können Sie noch leichter Ihre Wohnung harmonisch einrichten.